

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzjährig 26 S

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden

Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g

bei der Schriftleitung

Nr. 30.

Samstag 14. April 1928.

Jahrgang XXXVII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 27. März. — Ausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung vom 28. März. — Ausschuß für Wohnungswesen vom 27. März. — Ausschuß für allgemeine Verwaltung vom 28. März. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 1. bis 7. April. — Baubewegung vom 11. bis 13. April. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Elektroinstallationsprüfungen.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 27. März 1928.

Vorsitzender: Bgm. Seitz.

Anwesende: Die BB. Emmerling und Hoß und die StRr. Breitner, Korda, Kunschak, Linder, Dr. Alma Moklo, Richter, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: StR. Kummelhardt.

Schriftführer: Berr. Sekr. Feiler.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 1052, M. Abt. 9, 1570.) Regelung der Bezüge der Abteilungsarzte der Wiener städtischen Krankenanstalten und der Anstaltsärzte der übrigen Wiener städtischen Humanitätsanstalten.

(M. d. GR.)

(P. Z. 1037, M. Abt. 2, 23641/27.) Der Beschwerde der Albertine Zumsande gegen die Entscheidung der M. Abt. 2, Z. 23641/27, vom 17. Februar 1928 wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. Z. 1036, M. Abt. 2, 2990.) Der Beschwerde der Marie Scherbaum gegen die Entscheidung der M. Abt. 2, Z. 2/2990/28, vom 20. Februar 1928 wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

Gemäß dem Magistratsantrage werden nachstehende Angestellte in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 1056, Str. B. D. Z. 9/16/27) Inspektor der städtischen Straßenbahnen Ernst Groißl;

(P. Z. 1057, Str. B. D. Z. 9/17/27) Bizeinspektor der städtischen Straßenbahnen Auguste Schogger;

(P. Z. 1058, Str. B. D. Z. 9/3/27) Bizeinspektor der städtischen Straßenbahnen Julius Wittner;

(P. Z. 1054, M. Abt. 2, 2570) Amtsgehilfe Karl Ruprecht (Titel „Oberamtsgehilfe“);

(P. Z. 1055, M. Z. 270) Oberoffizial der städtischen Gaswerke Emilie Kihinger (Quieszierung);

(P. Z. 1053, M. Abt. 2, 10007/27) definitive Irrenpflegerin Marie Ritschl;

(P. Z. 1071, M. Abt. 2, 3823) Oberamtsgehilfe Josef Meizner;

(P. Z. 1072, M. Abt. 2, 18269/27) Obermagazinsmeister der B. B. F. Josef Schöppel.

Ausschuß

für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung.

Bericht

über die Sitzung vom 28. März 1928.

Vorsitzende: Die GRr. Leopoldine Glöckel und Bawerka.

Amts. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GRr. Therese Ammon, Adele Bartisal, Marie Bod, Eisinger, Dr. Friedjung, Anna Grünwald, Grünfeld, Hörmayer, Käthe Königstetter, Kopřiva, Dr. Alma Moklo, Pfeiffer, Brinke, Schleifer, Marie Schlösinger und Stögger; ferner Ob. Stadtphhj. Dr. Böhm, Ob. Sen. R. Höfer, die Ob. Mag. Rr. Dr. Karner, Dr. Plank und Dr. Kieder, die Mag. Rr. Dr. Neuhuber und Dr. Sidinger, Dior. Ing. Lajch und Baurat Ing. Steiner.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Schaufler.

Der amts. StR. Prof. Dr. Tandler hält den Opfern der Lawinenkatastrophe am Sonnblü ein Nachruf, der von den Anwesenden zum Zeichen der Trauer stehend angehört wird.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 92, M. Abt. 12, 19133/27.) Vom 1. Jänner 1928 an wird die tägliche Arbeitszeit der Ordinationsgehilfinnen der städtischen Schulzahnkliniken von vier auf fünf Stunden ausgedehnt und ihr Monatsbezug von 100 S auf 125 S erhöht. Zur Deckung des durch diese Gehaltserhöhung der Ordinationsgehilfinnen sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Ausgabrubrik 103/3 d „Bezüge des Personals an den Schulzahnkliniken“ in der Höhe von 7000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. I.)

(Z. 153, M. Abt. 26, 920.) Für die Herstellung einer automatischen Feuermelbeanlage im Kinderheim Wilhelminenberg wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 8 „Kinderheime, Kinderheim Wilhelminenberg“ (Ausgabrubrik 307/1) im Betrage von 2500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 144, M. Abt. 9, 2578.) Der Magistratsbericht über die mit 25. Februar 1928 erfolgte Schließung der städtischen Kinderherberge „Am Tivoli“ wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 147, M. Abt. 9, 1267.) Zur Deckung des aus der stärkeren Heranziehung von Pflegenden zu Hausarbeiten sich ergebenden Mehr-

erfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 h „Pfleblingsentschädigungen“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Versorgungshaus Mauerbach“ (Ausgabsrubrik 302/1) in der Höhe von rund 1350 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(U. d. Aussch. II.)

(Z. 150, M. Abt. 9, 1075.) Zur Deckung des aus der stärkeren Heranziehung der Pfleglinge zu Hausarbeiten sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 h „Pfleblingsentschädigungen“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Versorgungshaus St. Andrä an der Traisen“ (Ausgabsrubrik 302/1) in der Höhe von 300 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(U. d. Aussch. II.)

(Z. 152, M. Abt. 26, 928.) Zur Deckung der Kosten für die Erweiterung und Ausgestaltung der Wasserbetanlage im Versorgungsheim Lainz wird ein Kredit für das Jahr 1928 im Betrage von 34.000 S bewilligt, der unter „Investitionen und Inventaranweisungen“ auf die neu zu eröffnende Detailpost „Erweiterung und Ausgestaltung der Wasserbetanlage“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungshäuser, Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabsrubrik 302/2) zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(U. d. Aussch. II.)

(Z. 139, M. Abt. 7, 24390/27.) Von dem gegenwärtig mit zwei Abteilungen geführten Volkskindergarten 11. Geißelbergstraße 62 ist mit dem Tage der Eröffnung des Kindergartens 11. Schamgasse 8 eine Abteilung zu schließen. Die M. Abt. 7 wird beauftragt, einen geeigneten Kindergarten vorzuschlagen, in welchem die Wiederaufnahme des Betriebes dieser gesperrten Abteilung möglich ist.

(Z. 160, M. Abt. 13, 8833/27.) Zur Deckung des voraussehbaren Mehrerfordernisses für die Unterbringung von Wienern in der Zwangsarbeits- und Besserungsanstalt Korneuburg wird zur Ausgabsrubrik 701/4 b für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 4600 S bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist.

(U. d. Aussch. II.)

(Z. 72, M. Abt. 13, 8004.) Die für Franz Schiansky aufgelaufene Krankenbeförderungsgebühr im Betrage von 20 S wird auf die Eigenen Gelder der Gemeinde Wien übernommen.

(Z. 157, 158, M. Abt. 13, 6964, 6965.) Die in den Magistratsberichten angeführten Fälle der vom amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III verfügten Nachsicht, beziehungsweise Ermäßigung von Krankenbeförderungsgebühren werden nachträglich genehmigt.

(Z. 68, M. Abt. 13, 6796/27.) Die anlässlich der Verpflegung der nach Kärnten zuständigen Kinder Marie Pichler und Anna Kueß in Bad Hall aufgelaufenen uneinbringlichen Verpflegungskostenreste im Betrage von 248.20 S und 45.90 S sind abzuschreiben.

(Z. 184, M. Abt. 7, 5167.) Zur Deckung des durch neuerliche Brotpreiserhöhung sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Verwaltungsjahr 1927 ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 2 a „Frühstück- und Tausenspeisung“ des Sondervoranschlags Nr. 12 „Horte“ (Ausgabsrubrik 312/1) in der Höhe von 1864 S bewilligt, welcher seine Deckung in Ausgaben auf Kreditpost „Mittagspeisung“ desselben Sondervoranschlags findet.

(U. d. Aussch. II.)

(Z. 202, M. Abt. 14, 1440.) Anlässlich des Inkrafttretens der 17. Novelle zum Unfallversicherungsgesetz wird die Unfallfürsorgevorschrift der Gemeinde Wien betreffend ihre Arbeiter (Bediensteten) in den im Magistratsberichte angeführten Punkten ergänzt und abgeändert.

(U. d. StS.)

(Z. 179, M. Abt. 9, 2816.) Zur Deckung der Kosten für den Mehrverbrauch an Kohle wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlags Nr. 19 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe““ (Ausgabsrubrik 324/1) in der Höhe von 720 S bewilligt, der in den Mehreinnahmen des gleichen Sondervoranschlags und der gleichen Unterteilung auf Einnahmepost 3 „Sonstige Einnahmen“ seine materielle Deckung findet.

(U. d. Aussch. II.)

(Z. 205, M. Abt. 13 a, 727.) Die vom Bürgermeister auf Grund des § 96 der Stadtverfassung getroffene Verfügung, wonach zur Bestattung der 13 Opfer des Lawineneinganges am Sonnblid im März

1928 die Grabstellen 1 bis 13 in der Gruppe 68 A, Reihe 1 a, im Wiener Zentralfriedhofe von der Gemeinde Wien auf Friedhofsdauer gewidmet werden, wird nachträglich genehmigt.

(Z. 185, M. Abt. 7, 1216.) Zur Deckung des durch die Neuanschaffung von Inventargegenständen für die städtischen Kindergärten und Jugendhorte sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1927 ein vierter Zuschußkredit zur Kreditpost 3 c „Anschaffung von verschiedenen Inventar- und Einrichtungsgegenständen“ des Sondervoranschlags Nr. 11 „Kindergärten“ (Ausgabsrubrik 311/2) in der Höhe von 7100 S und ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 3 c „Anschaffung von verschiedenen Inventar- und Einrichtungsgegenständen“ des Sondervoranschlags Nr. 12 „Horte“ (Ausgabsrubrik 312/2) in der Höhe von 7600 S bewilligt, von denen der erstere Zuschußkredit in Minderausgaben auf Kreditpost 2 h „Inventarerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 11 und der letztere in Minderausgaben auf Kreditpost 2 f „Inventarerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 12 seine materielle Deckung findet.

(U. d. Aussch. II.)

(Z. 186, M. Abt. 9, 11545/27.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge zahlreicher Zuweisungen von Bürgerverpflegungshauspfleglingen ins Versorgungsheim Lainz wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 k „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Bürgerverpflegungshaus“ (Ausgabsrubrik VII des Wiener Bürgerhospitalfonds) in der Höhe von 25.100 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Ausgabsrubrik VI „Verzinsung der Zuschüsse der Eigenen Gelder zur Deckung der Gebarungsabgänge“ des Sondervoranschlags Nr. 2 „Wiener Bürgerhospitalfonds“ seine materielle Deckung findet.

(U. d. Aussch. II.)

(Z. 174, M. Abt. 9, 2815.) Zur Deckung der Mehrkosten für die Wäschereinigung wird ein dritter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Entbindungsheim (Brigitaspital)“ (Ausgabsrubrik 325/1) in der Höhe von 190 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(U. d. Aussch. II.)

(Z. 135, M. Abt. 12, Sp. 111.) Den im Magistratsberichte angeführten Sportverbänden werden für das Jahr 1928 Subventionen in der im selben Berichte angegebenen Höhe bewilligt. Die Bedeckung für diese Beträge findet sich unter Ausgabsrubrik 318/2 für 1928. Sämtliche subventionierte Verbände sind verpflichtet, innerhalb sechs Monaten der M. Abt. 12 den Nachweis über die widmungsgemäße Verwendung des erhaltenen Betrages zu erbringen. Die Rechnungslegung hat sechs Monate nach Ueberweisung der Beträge an die vorgenannten Verbände bei der M. Abt. 12 zu erfolgen.

(Z. 136, M. Abt. 8, 6095.) Der systemisierte Stand des Fürsorgeinstitutes für den 11. Bezirk wird mit 165 Fürsorgegeräten festgesetzt. Der Stand an Erbschaftsfürsorgegeräten bleibt unverändert.

Folgende Wahlen von Fürsorgegeräten werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1932 bestätigt:

(Z. 124, M. Abt. 8, 50942/27) Franz Panek, Tapezierer, 3. Hohlweggasse 25, und Anton Reiter, Schriftgießer, 3. Trubelgasse 3, zu Fürsorgegeräten des 3. Bezirkes;

(Z. 143, M. Abt. 8, 60830/27) 36 Personen zu Fürsorgegeräten des 12. Bezirkes;

(Z. 163, M. Abt. 8, 3845) 4 Personen zu Fürsorgegeräten des 19. Bezirkes;

(Z. 165, M. Abt. 8, 5625) 14 Personen zu Fürsorgegeräten des 21. Bezirkes.

Folgende Wahlen von Fürsorgegeräten zu Funktionären werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1932 bestätigt:

(Z. 145, M. Abt. 8, 3736) 56 Fürsorgegeräte zu Sektionsfunktionären des 2. Bezirkes;

(Z. 164, M. Abt. 8, 2607) die Wahl der Sektionsfunktionäre für den 8. Bezirk;

(Z. 166, M. Abt. 8, 1160) die Wahl der Sektionsfunktionäre für den 9. Bezirk;

(Z. 189, M. Abt. 8, 2145) 40 Fürsorgegeräte zu Sektionsfunktionären im 10. Bezirke;

Edelputz Terranova

verbreitetster, hochwertiger, seit 1894 eingeführter Trockenmörtel für Fassaden u. Innenräume. Hunderte von Tönungen für jeden Geschmack. Schöne Kornwirkung, hohe Wetterfestigkeit, Sparsamkeit im Verbrauch. Wasserabweisende Eigenschaften.

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Werk: NEU-ERLAA
Station: Vösendorf - Siebenhirten d. W. L. B.
Telephon: Nummer 57-4-61. 2229

Zentrale: WIEN I.,
Schwarzenbergplatz Nr. 18.
Telephon: Nr. 56-5-25 Serie.

- (Z. 187, M. Abt. 8, 6227) 68 Fürsorgeräte zu Sektionsfunktionären des 16. Bezirkes;
(Z. 173, M. Abt. 8, 1264) 56 Fürsorgeräte zu Sektionsfunktionären des 17. Bezirkes;
(Z. 154, M. Abt. 8, 847) die Wahl der Sektionsfunktionäre des 3. Bezirkes;
(Z. 200, M. Abt. 8, 9156) 16 Fürsorgeräte zu Sektionsfunktionären im 11. Bezirke;
(Z. 197, M. Abt. 8, 4432) 60 Fürsorgeräte zu Sektionsfunktionären im 13. Bezirke;
(Z. 204, M. Abt. 8, 9879) 36 Fürsorgeräte zu Sektionsfunktionären des Fürsorgeinstitutes Rudolfsheim;
(Z. 193, M. Abt. 8, 4313) 14 Fürsorgeräte zu Sektionsfunktionären im 15. Bezirke;
(Z. 194, M. Abt. 8, 1494) die Wahl der 36 Sektionsfunktionäre für den 19. Bezirk;
(Z. 195, M. Abt. 8, 5003) 56 Fürsorgeräte zu Sektionsfunktionären im 20. Bezirke;
(Z. 191, M. Abt. 8, 215) 68 Fürsorgeräte zu Sektionsfunktionären im 21. Bezirke.
(Z. 203, M. Abt. 8, 4047.) Die Proteste des Karl Braxler gegen die Wahl der Obmänner der Sektionen 4, 10, 13, 14, 15, 16, 17, 18 und 21 des Fürsorgeinstitutes für den 12. Bezirk werden als nicht begründet abgewiesen. Die Wahl von 84 Fürsorgeräten zu Sektionsfunktionären im 12. Bezirke wird bestätigt. Die Wahlen der Fürsorgeräte Otto Schedl, Eduard Beer, Leopold Burianek, Franz Zehetner, Karl Kahr, Jakob Grüner und Emil Weiger zu Obmannstellvertretern wird nicht bestätigt, weil gemäß § 47 der „Vorschriften“ jede Sektion nur einen Obmannstellvertreter wählen kann.

Berichterstatter **GR Marie Bodl.**

(Z. 132, M. Abt. 9, 2024.) Zur Deckung der Kosten für den Mehrverbrauch an elektrischem Strome wird ein 1. Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlages Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Hohe Warte“ (Ausgabrubrik 306) in der Höhe von 120 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(M. d. Aussch. II.)

(Z. 130, M. Abt. 9, 1918.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Voranlieferung größerer Kohlenmengen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlages Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Klosterneuburg“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 1520 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(M. d. Aussch. II.)

(Z. 133, M. Abt. 9, 1817.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses für die Rehrichthabfuhr wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 21 „Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. d. Donau“ (Ausgabrubrik

326/1) in der Höhe von 160 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 131, M. Abt. 9, 1916.) Zur Deckung der Kosten für das Mehrererfordernis an Notlampenkerzen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlages Nr. 21 „Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. d. Donau“ (Ausgabrubrik 326/1) in der Höhe von 270 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 151, M. Abt. 9, 2306.) Zur Deckung des aus der Lebensmittelpreissteigerung sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlages Nr. 21 „Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt Ybbs“ (Ausgabrubrik 326/1) in der Höhe von 2820 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(M. d. Aussch. II.)

(Z. 175, M. Abt. 9, 2818.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge der größeren Anzahl von Frachttransporten und Erhöhung der Frachtgebühren wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 k „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlages Nr. 21 „Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. d. Donau“ (Ausgabrubrik 326/1) in der Höhe von 2270 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(M. d. Aussch. II.)

(Z. 190, M. Abt. 9, 3166.) Zur Deckung des aus den Mehrkosten der Deputatskost für die Pfleglingsarbeiten sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 h „Pfleblingsentschädigungen“ des Sondervoranschlages Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Klosterneuburg“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 150 S bewilligt, der in der gleich hohen Mehreinnahme von 150 S auf der Einnahmepost 3 „Sonstige Einnahmen“ desselben Sondervoranschlages und derselben Unterteilung seine materielle Deckung findet.

(M. d. Aussch. II.)

Berichterstatter **GR. Eisinger:**

(Z. 137, M. Abt. 14, 2934/26) Dem Ferdinand Kuchelbacher, gewesener Aufscher des städtischen Fuhrwerksbetriebes, wird ein Vorschuß von 100 S auf seine Unfallrente, rückzahlbar in Monatsraten zu 10 S, bewilligt.

(Z. 159, M. Abt. 14, 2942/26.) Dem Johann Demel, gewesenen Aushilfsstraßenarbeiter, wird ein Vorschuß von 180 S auf seine Unfallrente, rückzahlbar in Monatsraten zu 15 S, bewilligt.

(Z. 129, M. Abt. 14, 1075.) Der Katharina Kolitsch, Witwe des Desinfektionsarbeiters Franz Kolitsch, wird ein Vorschuß von 50 S auf ihre Unfallrente, rückzahlbar in Monatsraten zu 10 S, bewilligt.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
Gasco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

(Z. 138, M. Abt. 14, 849.) Der Therese Borazky, Witwe nach dem am 25. Februar 1915 tödlich verunglückten Lagerhausarbeiter Johann Borazky wird ein Vorschuß von 200 S auf ihre Unfallsentschädigung, rückzahlbar in Monatsraten zu 20 S, bewilligt.

(Z. 171, M. Abt. 14, 956.) Der Margarete Manhart, Witwe nach dem im Jahre 1922 tödlich verunglückten städtischen Straßenarbeiter Karl Manhart, wird ein Vorschuß von 200 S auf ihre Unfallsentschädigung, rückzahlbar in Monatsraten zu 20 S, bewilligt.

(Z. 95, M. Abt. 14, 2369/27.) Dem Theodor Köppl, gewesener Hilfsarbeiter des Meidlinger Friedhofes, welcher wegen des im Jahre 1914 erlittenen Betriebsunfalles eine 120 prozentige Unfallsrente im Betrage von jährlich 144 S bezieht, wird diese Rente mit dem einmaligen Betrage von 860 S abgefertigt.

(Z. 80, M. Abt. 14, 3988/27.) Auf Grund der Unfallsfürsorge der Gemeinde Wien werden nach dem am 7. November 1927 infolge eines am 6. November 1927 erlittenen Unfalles verstorbenen Rudolf Ossinger, Hilfsarbeiter der städtischen Elektrizitätswerke, folgende Renten zuerkannt: Der Witwe Johanna Ossinger, geb. Kienmayer, für die Dauer des Witwenstandes eine mit 20 Prozent vom Jahresverdienste von 2100 S berechnete Witwenrente im Betrage von 420 S jährlich, das sind 35 S monatlich. Dem Kinde Willibald Ossinger, geb. 1. Oktober 1922, eine 15 prozentige Kinderrente im Betrage von 315 S jährlich, das sind 26.25 S monatlich bis zum vollendeten 15. Lebensjahre. Diese Renten gebühren vom 7. November 1927, das ist vom Todestag des Verunglückten an und werden im Falle des Bezuges von Versorgungsrenten gemäß § 30 der Satzungen der Pensionskassa auf den satzungsmäßigen Ruhebezug angerechnet.

Berichterstatter **GR. Dr. Friedjung:**

(Z. 128, M. Abt. 24, 530.) Zur Deckung der Mehrkosten für die Kesselinstandsetzung im Mautner-Marxhof'schen Kinderspital der Gemeinde Wien, 3. Baumgasse 75, wird ein vierter Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Garten- und Wegeerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Mautner-Marxhof'sches Kinderspital“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 770 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 140, M. Abt. 26, 789.) Zur Deckung der Kosten für die Durchführung der notwendigen und unvorhergesehenen Instandsetzungsarbeiten in der Kanalanlage des Zentralkinderheimes 18. Bastiengasse wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Kinderheime, Zentralkinderheim“ (Ausgabrubrik 307) in der gleichen Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 146, M. Abt. 9, 2307.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge des größeren Kohlenverbrauches wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Kinderheime und Kinderherbergen, Zentralkinderheim“ (Ausgabrubrik 307/1) in der Höhe von 4650 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 148, M. Abt. 9, 2388.) Zur Deckung des aus einem größeren Kinderrücktransporte sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2i „Pflegertransporte“ des Sondervoranschlags Nr. 19 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Kindererholungsheim Luffingraben“ (Ausgabrubrik 324/1 a) in der Höhe von 610 S bewilligt, der in Minderausgaben auf der Kreditpost 2i „Pflegertransporte“ des Sondervoranschlags Nr. 19 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Kinderheilanstalt Sulzbach-Ischl“ seine materielle Deckung findet. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 181, M. Abt. 9, 2759.) Zur Deckung der Mehrkosten für Wäschereinigung und Reinigungsmaterial wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Mautner-Marxhof'sches Kinderspital“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 570 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 183, M. Abt. 9, 2759.) Zur Deckung des aus der notwendig gewordenen Einstellung eines zweiten Pfleglingsarbeiters sich erge-

benden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2h „Pflegerentschädigungen“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Mautner-Marxhof'sches Kinderspital“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 120 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 180, M. Abt. 9, 2716.) Zur Deckung der Kosten für den Mehrverbrauch an Kraftstrom wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlags Nr. 21 „Heil- und Pflegeanstalten für Geistesranke, Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof““ (Ausgabrubrik 326/1) in der Höhe von 480 S bewilligt, der in den Minderausgaben auf Kreditpost 2c „Brennstoffe“ des gleichen Sondervoranschlags und der gleichen Unterteilung seine materielle Deckung findet. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 182, M. Abt. 9, 2717.) Zur Deckung der durch die Preissteigerung bedingten Mehrkosten für die Anschaffung von 2000 m Frauenkleiderbarchent wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 21 „Heil- und Pflegeanstalten für Geistesranke, Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof““ (Ausgabrubrik 326/1) in der Höhe von 930 S bewilligt, der in den Minderausgaben Kreditpost 2c der Ausgabrubrik 326/1 des gleichen Sondervoranschlags und der gleichen Unterteilung seine materielle Deckung findet. (U. d. Aussch. II.)

Berichterstatter **GR. Leopoldine Glöckel:**

(Z. 156, M. Abt. 8, 3544.) Dem Robert Baar wird ein Freiplatz der Gemeinde Wien an der Hochschule für Welthandel für das Sommersemester 1928 verliehen.

Berichterstatter **GR. Grünfeld:**

(Z. 161, M. Abt. 13 a, 607.) Der Zubau eines Schuppens zu der städtischen Steinmehwerkstätte gegenüber dem zweiten Tore des Zentralfriedhofes nach dem vorgelegten Entwurfsplane des Magistrates wird genehmigt. (U. d. Aussch. VII.)

(Z. 167, M. Abt. 13 a, 273.) Für die nach dem vorgelegten Entwurfsplane auszuführende elektrische Beleuchtung des Krematoriums der Stadt Wien und der vorzunehmenden Ausgestaltung der elektrischen Beleuchtung der Zufahrtstraße zum Krematorium wird ein Sachkredit in der Höhe von 14.000 S bewilligt, der auf Kreditpost 2n „Erhaltung und Ausgestaltung der Wege, Anlagen und Grabbezeichnungensgegenstände“ des Sondervoranschlags Nr. 25 „Betriebsgemeindefriedhöfe, Abteilung Feuerhalle“ (Ausgabrubrik 336) für das Jahr 1928 bedeckt ist. Der Magistrat wird ermächtigt, die Arbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 168, M. Abt. 13 a, 628.) Die Umgestaltung des Totengräberwohnhauses im Hirschtettener Friedhofe nach dem vorgelegten Plane des Magistrates wird genehmigt. (U. d. Aussch. VII.)

(Z. 169, M. Abt. 13 a, 169.) Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf für die Vergrößerung des Vorplatzes vor dem Eingange des Krematoriums sowie für die Schaffung von Ehrenbegräbnisstätten im Arkadenhofe wird genehmigt.

(Z. 178, M. Abt. 9, 3164.) Zur Deckung des aus dem höheren Pfleglingsstand sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2h „Pflegerentschädigungen“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Versorgungshaus Liesing“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 199, M. Abt. 13 a, 739.) Die Wiederbelegung der Schachtgräbergruppe Nr. 9 und 10 des Meidlinger Friedhofes mit eigenen Gräbern nach dem vorgelegten Plane wird genehmigt.

(Z. 188, M. Abt. 13 a, 681.) Der Zubau zur Leichenhalle des Hiezinger Friedhofes nach dem vorgelegten Entwurfsplane wird genehmigt und hierfür ein bedeckter Sachkredit in der Höhe von 14.000 S bewilligt. Der Magistrat wird ermächtigt, die Bauarbeiten im Wege einer beschränkten Anbotverhandlung zu vergeben. (U. d. Aussch. VII.)

FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

UNTERNEHMEN FÜR WÄRMETECHNIK

FABRIK U. ZENTRALE: WIEN, XXI., KAGRAN,

GASHERDE

WAGRAMERSTR. 96. TEL. 47-5-65 SERIE

GASKOCHER

GASBADEÖFEN

AUSSTELLUNGSLOKAL:

GASHEIZÖFEN

GASBÜGELEISEN

WIEN, IX., ALSERSTRASSE 20

GASBRATROHRE

GASRADIATOREN

TELEPHON 27-4-53, 25-1-61

GASKAFFEEHERDE

HEISSWASSERAPPARATE



GROSSKÜCHENANLAGEN

Berichterstatter **GN. Kopriva:**

(Z. 134, M. Abt. 9, 1915.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Einlagerung von Lebensmitteln und Preissteigerung wird ein dritter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 6 „Obdachlosenheim der Stadt Wien (Ausgabrubrik 303/1) in der Höhe von 5500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 142, M. Abt. 9, 1913.) Zur Deckung der Kosten für den Mehrverbrauch an Gas und Strom wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlags Nr. 6 „Obdachlosenheim der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 303/1 in der Höhe von 560 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 141, M. Abt. 9, 1914.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge erhöhten Bedarfes an Brennstoffen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlags Nr. 6 „Obdachlosenheim der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 303/1 in der Höhe von 1960 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter **GN. Schleifer:**

(Z. 176, M. Abt. 9, 3168.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses für Reinigungsmaterialien wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Galileigasse“ (Ausgabrubrik 306) in der Höhe von 370 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

Ausschuß für Wohnungswesen. Bericht

über die Sitzung vom 27. März 1928.

Vorsitzender: **GN. Hofbauer.**

Amtsf. StR.: **Weber.**

Anwesende: Die **GN. Biner, Böhm, Hartmann, Halaubek, Lutz, Millit, Reismann, Rzehak, Schiener, Schütz und Untermüller;** ferner **Stadtbaudior. Ing. Dr. Musil, die Sen. Re. Ing. Ducker, Ing. Friedl und Ing. Jaeger, Ob. Mag. R. Dr. Pawlik, Reg. R. Dr. Kampfmeyer, Ob. Stadtbaud. Ing. Fuchs, Ing. Brabenec und Arch. Schlöß.**

Entschuldigt: Die **GN. Rausnik und Ullreich.**

Schriftführer: **Bern. Ob. Koar. Wittner.**

GN. Hofbauer eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **GN. Biner:**

(Z. 182, M. Abt. 15, 984.) Die Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 14/16 werden der Firma **Heinrich Kötter** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 183, M. Abt. 15, 1319.) Die Lieferung der eisernen Gittereinfriedung für den Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße wird der Firma **Gutter & Schranz A.-G.** übertragen.

Berichterstatter **GN. Böhm:**

(Z. 180, M. Abt. 15, 771.) Die Anstreicherarbeiten für die Häuser 10 bis 25 des Wohnhausbaues 13. Mofbacher-gasse werden der Firma **„Austria“, Vaterländische Anstreicherei,** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 181, M. Abt. 15, 895.) Die Anstreicherarbeiten für die Häuser 6 bis 9 und 26 bis 29 des Wohnhausbaues 13. Mofbacher-gasse werden der Firma **E. Zuckerberg** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 186, M. Abt. 15, 702.) Die Lieferung der Granitstufen für den Wohnhausbau 9. D'Orfaygasse wird der Firma **Karl Benedikt** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 187, M. Abt. 15, 1100.) Die Natursteinarbeiten für den Wohnhausbau 3. Rübengasse werden der Firma **Karl Benedikt** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 188, M. Abt. 15, 977.) Die Malerarbeiten für den Wohnhausbau 20. Kluckygasse werden der Firma **Anton Hochreiter** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Fern-
sprecher:
77-0-20

Flottmann

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Kolowratring Nr. 14.

Großes Lager in fahrbaren und stabilen Kompressoren, Pflasteraufreißern, Bohrhämmern, Preßluft-Stampfern, usw.

Fern-
sprecher:
77-1-20

Dachdeckungsunternehmung

Joh. Gütling's W^m & Sohn

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hettendorferg. und Koppstr.

Tel. 35-1-22 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 35-1-22

Berichterstatter **GR. L u ß:**

(Z. 178, M. Abt. 15, 1008.) Die Steinzeugrohrkanalisierung für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Bauteil 2, wird der Firma Lederer & Messenyi übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 184, M. Abt. 15, 886.) Die Steinzeugrohrkanalisierungsarbeiten für den Wohnhausbau 10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz (Blöcke A bis D) werden annähernd je zur Hälfte den Firmen Lederer & Messenyi und Deutsche Keramik übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 185, M. Abt. 15, 887.) Die Steinzeugrohrkanalisierung für den Wohnhausbau 10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz, Baublöcke VIII bis XIII, wird der Firma Tonwarenabteilung der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. R e i s m a n n:**

(Z. 163, M. Abt. 17/I, 6913.) Die Instandsetzung des städtischen Wohnhauses 13. Linzer Straße 428 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 7158 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden der Firma A. Quiguer & F. Widter und die Anstreicherarbeiten der Firma K. Bazant übertragen. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 170, M. Abt. 17/II, 2852.) Der Magistrat wird beauftragt, die zur Erhaltung von 20 Wohnungen im Hause 3. Hainburger Straße 35 erforderlichen Arbeiten im Wege der Ersatzvornahme dann durchzuführen, wenn dem zugunsten der Gemeinde Wien für die Ersatzvornahmekosten von 4500 S im Grundbuche Einl.-Z. 2834, Katastralgemeinde Wien 3., einverleibten Pfandrecht, gegenüber den derzeit im Range vorangehenden 15.000 S durch eine einverleibungsfähige Vorrangserklärung das erstfällige Pfandrecht gesichert wird. Die veranschlagten Kosten per 4500 S werden genehmigt. Die tatsächlich aufgelaufenen Kosten sind im Wege der Zwangsversteigerung einbringlich zu machen. Die Ausgabe wird auf Ausgabrubrik 401/II/2 verwiesen.

(Z. 174, M. Abt. 17/I, 6487.) Die Durchführung der Auswechslung des bestandenen schließbaren Hauskanales im städtischen Hause 2. Kleine Sperlgasse 10 durch einen Steinzeugrohrkanal wird mit einem bedeckten Kostenaufwand von 4279.74 S genehmigt.

(Z. 177, M. Abt. 15, 1075.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Zedlezer Straße, 2. Teil, werden den Firmen Adalbert Magrutsch, Johann Grünwalds Witwe und Johann Wanecsek übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. R z e h a f:**

(Z. 189, M. Abt. 27 b, 1103.) Die Herstellung der Elektro-, Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen im städtischen Wohnhausbau 10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz (Bauteil C, D, E) wird genehmigt; die elektrischen Installationen werden der Firma Dr. Siegmund Defris und die Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen der Firma Ing. Wittel & Komp. übertragen.

Berichterstatter **GR. S c h ü ß:**

(Z. 175, M. Abt. 15, 1138.) Die Lieferung der Kunststeinplatten für den Wohnhausbau 17. Beringgasse wird der Firma „Steinag“ A.-G. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 176, M. Abt. 15, 1098.) Die Lieferung der Keramiken für den Wohnhausbau 12. Klährgasse wird der Firma Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 179, M. Abt. 15, 335.) Die Lieferung der Jalousien für den Wohnhausbau 3. Rüdengasse wird der Firma Karl Knyl übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **StR. W e b e r:**

(Z. 164, M. Abt. 22, 770.) Für den Wohnhausbau 13. Gründorfstraße 1/3 Ecke Cervantesgasse wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an den außeramtlichen Architekten Viktor Fenzl übertragen.

(Z. 165, M. Abt. 22, 771.) Der Bericht des Stadtbauamtes über das Ergebnis und die Durchführung des Wettbewerbes zur Erlangung von Entwürfen für Wohnhäuser auf dem Baublock 12. Gaudenzdorfer Gürtel—Steinbaurgasse—Siebertgasse—Arndtstraße wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 166, M. Abt. 22, 769.) Auf Grund eines engeren Wettbewerbes wird den Verbauplänen für die nachstehenden Baukomplexe zugestimmt: Für das Gebiet 2. Schüttaustraße der Verbauplan des Architekten Vaurat Ing. Hugo Mayer; für das Gebiet 10. Eisenstadtplatz der Verbauplan der Architekten Vaurat Ing. Siegfried Theiß und Hans Jaffsch und für das Gebiet 21. Franklinstraße der Verbauplan der Architekten Hans Glaser und Karl Scheffel.

(N. d. Aussch. VII.)

(Z. 167, M. Abt. 19, 1999.) In Durchführung des 30.000 Wohnungen umfassenden Wohnbauprogrammes für die Jahre 1928 bis 1932 zur Linderung der Wohnungsnot der minderbemittelten Bevölkerung sind auf den Kat.-Parz. 2104/4, Einl.-Z. 3955, Kat.-Parz. 2104/5, Einl.-Z. 3954, Kat.-Parz. 2104/8, Einl.-Z. 3953, Kat.-Parz. 2104/12, Einl.-Z. 3951, Kat.-Parz. 2104/13, Einl.-Z. 3950, Kat.-Parz. 2104/17, Einl.-Z. 3949, Kat.-Parz. 2104/16, Einl.-Z. 3948, des 2. Bezirkes Wohnhäuser aufzuführen und die erforderlichen Vorarbeiten unverzüglich einzuleiten.

(Z. 168, M. Abt. 19, 2000.) In Durchführung des 30.000 Wohnungen umfassenden Wohnbauprogrammes für die Jahre 1928 bis 1932 zur Linderung der Wohnungsnot der minderbemittelten Bevölkerung sind auf den Kat.-Parz. 102/6, Einl.-Z. 613, Kat.-Parz. 102/8, Einl.-Z. 615, Kat.-Parz. 102/10, Einl.-Z. 617, Kat.-Parz. 102/11, Einl.-Z. 618, Kat.-Parz. 102/18, Einl.-Z. 625, Kat.-Parz. 102/22, Einl.-Z. 629, Kat.-Parz. 102/24, Einl.-Z. 631, Kat.-Parz. 102/25, Einl.-Z. 632, Kat.-Parz. 102/26, Einl.-Z. 633, Kat.-Parz. 102/27, Einl.-Z. 634, Kat.-Parz. 102/31, Einl.-Z. 638, Kat.-Parz. 102/32, Einl.-Z. 639, Kat.-Parz. 102/33, Einl.-Z. 640, Kat.-Parz. 102/34, Einl.-Z. 641, Kat.-Parz. 102/39, Einl.-Z. 646, Kat.-Parz. 102/40, Einl.-Z. 647 und den Kat.-Parz. 102/50, 102/52, 102/49, 102/54, 326/1, öffentliches Gut des Grundbuches Gersthof, Wohnhäuser aufzuführen, beziehungsweise Straßenzüge zu eröffnen. Der Magistrat wird beauftragt, die erforderlichen Vorarbeiten unverzüglich einzuleiten und die Kündigung der Bestandnehmer auf den zur Verbauung bestimmten Gründen und den vorgelagerten Straßengründen zu veranlassen.

(Z. 169, M. Abt. 22, 763.) Auf Grund eines Ersuchens des Preisgerichtes für den von der Gemeinde Wien zur Erlangung geeigneter Entwürfe für die Verbauung des Baublockes 12. Gaudenzdorfer Gürtel ausgeschriebenen Wettbewerb werden außer den mit Beschluß vom 10. Jänner 1928, Aussch. IV, Z. 19, genehmigten Preisen (ein erster Preis zu 1600 S, ein zweiter Preis zu 1200 S und zehn Ankäufe zu 800 S), welche mit den Ehrenhonoraren der Juroren von 2000 S einen Betrag von 12.800 S ausmachen, noch ein gleichwertiger zweiter Preis zu 1200 S und zehn Entschädigungen zu 400 S bewilligt. Die hierfür auflaufenden Mehrkosten von 5200 S werden auf Ausgabrubrik 402/II/1 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1928 verwiesen.

(Z. 171, M. Abt. 22.) Die Bildhauerarbeiten samt Verjezen für die Aufstellung von drei Puttengruppen im städtischen Wohnhausbau 16. Pfenninggasse, „Schuhmeierhof“, werden an den akademischen Bildhauer Hans Bohburger vergeben. Der hierfür erforderliche Gesamtbetrag von 8200 S wird genehmigt und auf das Baukonto für diesen Wohnhausbau verwiesen.

(Z. 172, M. Abt. 22.) Die Bildhauerarbeiten für den Wohnhausbau 10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz (Gefims- und Erkerbekrönungen und Plastiken bei der Mutterberatungsstelle) werden an den akademischen Bildhauer Josef Medl vergeben.

Der hierfür erforderliche Gesamtbetrag von 12.800 S wird genehmigt und auf das Baukonto für diesen Wohnhausbau verwiesen.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Weber:

(Z. 162, M. Abt. 16, 390.) Siedlungsbauprogramm pro 1928.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 28. März 1928.

Vorsitzende: Die GRe. Sellmann und Marie Wielisch.

Amtsf. StR.: Linder.

Anwesende: W. Hoß, die GRe. Beisser, Beremann, Doppler, Dr. Mine Furtmüller, Groß, Fernstein, Panošch und Stubianek; ferner Ob.-Sen. R. Gräf, die Sen. R. Dr. Klauß, Dr. Pferinger, Ing. Jäger und Ing. Fiedler, die Ob. Mag. R. Dr. Wolf, Kopecky und Dr. Köpf, weiters der Dior. der Städt. Samml. Reuther und Brand-Dior. Ing. Wagner.

Entschuldigt: GRe. Dr. Wagner.

Schriftführer: Berw. Sefr. Polt.

Vorsitzender GRe. Sellmann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GRe. Dr. Mine Furtmüller:

(Z. 11, M. B. A. 13, 2025.) Die den Eigentümern der Liegenschaft Einl.-Z. 854, Grundbuch Penzing, Kat.-Parz. 606/37, Konstr.-Nr. 633, zu erteilende Bewilligung zur Erbauung eines einstöckigen Hauses und zur Anbringung eines Erkers wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 12. März 1928 gemäß § 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 73, M. Abt. 46, 6419.) Die Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates über das anstandslose Ergebnis der Bauverhandlung über den Ausbau der Kammerofenanlage im Gaswerke Leopoldbau, die mit Gemeinderatsbeschluss vom 2. März 1928, P. Z. 711, genehmigt wurde, wird gemäß § 98 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GRe. Beisser:

(Z. 43, Div. Samml. 1959/27.) Otto Pfeiffer und Dr. Hans Deißinger einerseits, Josef Buchowiecki und Dr. Karl Wache andererseits wird die Erlaubnis erteilt, die im Besitze der Stadtbibliothek befindlichen Sautermanuskripte in Buchform veröffentlichen zu dürfen. Sie haben in der Publikation die Stadtbibliothek als Besitzerin der Autographie namhaft zu machen und ihr zwei Exemplare nach Erscheinen gratis zu überlassen.

(Z. 9, M. Abt. 49, 3251.) Der Verköstigungsbeitrag für die Mitglieder der Wahlbehörden wird mit 10 S festgesetzt. Den als Schriftführern oder als Ordner bei den Sprengelwahlbehörden verwendeten städtischen Angestellten ist außer dem Verköstigungsbeitrag noch ein Betrag von 15 S (einschließlich der nach der Vorschrift über die Aufwandsgebühren zukommenden Tagesgebühr) auszubehalten. Für die Instandsetzung und Reinigung der Wahllokale wird den diese Arbeiten besorgenden Personen für jedes Wahllokal

ÖSTERREICHISCHE SIEMENS-SCHUCKERT-WERKE WIEN, XX., ENGERTHSTRASSE 150



Bau vollständiger Kraftwerke u. Anlagen zur Übertragung und Ausnützung elektrischer Energie. Planung u. Ausführung vollständiger elektrischer Bahnanlagen. Elektrolastkarren. Licht- u. Anläßeranlagen für Kraftfahrzeuge.

Maschinenfabriken: Wien, XX., Engerthstraße Nr. 150.
Wien, XXI., Siemensstraße Nr. 88.

Kabelwerk: Wien, XXI., Siemensstraße Nr. 88.

Technisches Büro: Wien, VI., Mariahilfer Straße Nr. 7.

eine Entschädigung von 8 S gewährt. Der Magistrat wird ermächtigt, kleinere Auslagen für besondere Leistungen am Wahltag (Votengänge, Autofahrten usw.) im unumgänglich notwendigen Ausmaße zu bestreiten.

(Z. 30, M. Abt. 54, 377.) Der im Siedlungsgebiet Nr. 38 im 21. Bezirke vom Ragnaner Anger nach Süden geführte Privatweg erhält den Namen „Kornfeldweg“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: „Dr. Siegmund Kornfeld, 1859 bis 1927. Arzt und Philosoph. Er wirkte verdienstvoll als Lehrer am Volksheim.“

(Z. 27, M. Abt. 54, 376.) Der an der Einmündung der Dietrichgasse, Fruethstraße und Schlachthausgasse in die Erdberger Lände gelegene Platz nächst der Schlachthausbrücke im 3. Bezirke erhält den Namen „Ludwig Koeßler-Platz“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: „Dr. Ludwig Koeßler, 1861 bis 1927. Präsident der Wiener Urania, die ihm ihre hohe kulturelle Bedeutung für die Volksbildung verdankt.“

(Z. 24, M. Abt. 54, 725.) Die bestehende, von der Brigittenauer Lände bis zur Nordwestbahn reichende Winarskygasse im 20. Bezirke wird umbenannt in „Lorenz Müller-Gasse“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: „Lorenz Müller, 1862 bis 1922. Gemeinderat und Landtagsabgeordneter. Während seiner Amtstätigkeit wurde die Brigittenau ein selbständiger Gemeindebezirk, um dessen Entwicklung er sich als Bezirksvorsitzer in den Jahren 1900 bis 1918 verdient gemacht hat.“

Die bestehende, von der Nordwestbahn bis zur Engerthstraße im 20. Bezirke reichende Kaiserwasserstraße wird umbenannt in „Winarskystraße“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: „Leopold Winarsky, 1873 bis 1915. Gemeinderat. Er war der erste sozialdemokratische Kommunalpolitiker und Führer der Arbeiterbewegung.“

(Z. 775, M. Abt. 56, 27182/27.) Die von der M. Abt. 56 zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Lassa-Endkales auf öffentlichem Gute an der Kreuzung der Leystraße und Kaiserwasserstraße im 20. Bezirke wird unter den Bedingungen der Aufnahmeschrift vom 4. Jänner 1928, M. Abt. 56, 27182/27, bestätigt.

(Z. 10, M. B. A. 13, 648.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilende nachträgliche Baubewilligung zur Errichtung eines offenen Schuppens auf der Kat.-Parz. 70/2, Breitensee (Sportplatz), Eigentum der Gemeinde Wien, wird unter den von der Baubehörde festgesetzten Bedingungen bestätigt.

Bauunternehmung H. Schneider

Stadtbaumeister

Wien, XVIII., Genthgasse Nr. 72. — Tel. 14-3-11

empfehlenswert unter den besten Bedingungen bei erstklassigster Ausführung zur Uebernahme aller Art Bauten, Pfeilerwechselungen, Fassadenrenovierungen, Kanalbauten, sowie Mauerisolierungen nach modernstem System.

Spiegel- und Tafelglas-Niederlage Hermann Dénes

V., Hamburgerstraße Nr. 5.—7. Detail-Verkauf: I., Maysedergasse Nr. 2.

Telephon: Serie 35-60.

Telephon: 71-208.

Bau- u. Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank u. belegt, Spezialglas, Solin- u. Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegel.

Berichterstatter **Gr. Groß:**

(Z. 5, M.B.A. 18, 880.) Die Errichtung einer Motorradgarage im Vorgarten des Hauses 18. Glanzinggasse 32 wird als Bauerleichterung im Sinne des § 105 der Bauordnung zugestanden.

(Z. 38, Div. M.Abt. 25 a, 913.) Für die Ausgestaltungs- und Umänderungsarbeiten in den Dampfbadeabteilungen des städtischen Theresienbades nach dem Berichte und den Plänen des Stadtbauamtes wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(Z. 79, M.Abt. 46, 3309.) Die vom Magistrate der Delfstoffen Maatschappij Hollandia gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines provisorischen Automatenbusfettgebäudes auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1380 des Grundbuches für den 4. Bezirk, Wiedner Hauptstraße 6, wird zur Kenntnis genommen. Ueber das Ansuchen des Bauwerbers wird die Kanaleinmündungsgebühr im Sinne des § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes dahin ermäßigt, daß an Stelle der vollen Gebühr nur die jährlichen fünfprozentigen Zinsen, das ist 5 Prozent von 3417 S = 170,85 S, abgerundet 171 S, zahlbar am 2. Mai eines jeden Jahres, das erstmal bei Hinausgabe der Baubewilligung der aliquote Teilbetrag zu entrichten sind.

(Z. 6, M.B.A. 18, 1222.) Die Bauerleichterung, bestehend im Bau einer Garage innerhalb des Vorgartens vom Hause 18. Julienstraße 14, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 16. März 1928, M.B.A. 18, 1222, gemäß § 105, Punkt 5 der Bauordnung für Wien zugestanden.

Berichterstatter **Gr. Herstein:**

(Z. 2, M.B.A. 12, 1566.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 12. Bezirk zu erteilende baubehördliche Bewilligung zur Vornahme von baulichen Umgestaltungen in den auf der Liegenschaft 12. Fabriksgasse 4, Grundb.-Einl.-Z. 390, II. M., bestehenden Industrieobjekte wird unter den bei der Bauverhandlung vom 15. Februar 1928 beantragten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 766, M.Abt. 56, 10/2.) Dem Ansuchen des Jakob Engel um Ermäßigung des zur M.Abt. 36, 479/2/26, vorgeschriebenen Platzzinses für den vor seinem Geschäfte 2. Praterstraße 11 befindlichen Leuchtkasten wird Folge gegeben und der Platzzins ab 1. Mai 1927 mit 30 S jährlich festgesetzt.

(Z. 2, M.B.A. 19, 1108.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 19. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Herstellung eines ebenerdigen Kiegelwandbaues auf der Liegenschaft Einl.-Z. 479, Kat.-Parz. 384/11, Grundbuch Unter-Döbling, wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 29. Februar 1928, M.B.A. 19, 1108, gestellten Bedingungen im Sinne der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 13, M.B.A. 11, 788.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zum Umbau eines Teiles des rechtsseitigen ebenerdigen Hoftraktes auf der Liegenschaft Einl.-Z. 232, Grundbuch Simmering, Kat.-Parz. 169, B.A. Konstr.-Nr. 242 und Dr.-Nr. 98 Dorfstraße im 11. Bezirke, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 29. Februar 1928 bestätigt.

(Z. 3, M.B.A. 17, 7251/27.) Die der Bundesbahndirektion Wien-Südwest zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Verkaufskioskes auf der Parzelle Einl.-Z. 858 des Grundbuches Dornbach, 17. Hernalscher Hauptstraße—Burghaufengasse, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 7. Jänner 1928 bestätigt. Gleichzeitig wird die anlässlich der Erbauung dieses Gebäudes zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 1299 S im Sinne des § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes auf den Betrag von 650 S ermäßigt. Sollte jedoch später eine Änderung in den die Gebührenerleichterung begründeten Verhältnissen eintreten, so ist unverzüglich mit der Neubemessung der Gebühr vorzugehen.

(Z. 767, M.Abt. 56, 5139.) Die auf Grund des § 15 der Bauordnung für Wien vorzunehmenden baulichen Umgestaltungen in dem im Eigentum der Gemeinde Wien befindlichen Schloßhotel

Cobenzl, Einl.-Z. 408 des Grundbuches Grinzing für den 19. Bezirk, werden zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **Gr. Stubianek:**

(Z. 7, M.B.A. 18, 1172.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 18. Bezirk dem Richard und der Anna Schweickhardt zu erteilende Bewilligung zum Bau einer Sommerhütte im Sommerhüttengebiet an der Gasse 3 nächst dem Sommerhaidenweg auf einem Teile der städtischen Liegenschaft Kat.-Parz. 419, Einl.-Z. 250, Neustift am Walde, in der Gruppe VII, Los 19, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 15. März 1928, M.B.A. 18, 1172, gemäß den §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 12, M.B.A. 13, 1644.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk dem Leopold Schwarz, Eigentümer der Liegenschaft Kat.-Parz. 328, Einl.-Z. 180, Grundbuch Ober-St. Veit, Dr.-Nr. 4 Luersgasse im 13. Bezirke, zu erteilende Bewilligung zur Erbauung eines Keller-, Sockel- und Erdgeschoß enthaltenden Gebäudes wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 10. März 1928 zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 26, M.Abt. 54, 1170.) In Festsetzung des Generalregulierungs- und Baulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen: Als Baulinien für die geplante Feuerwache am Strebersdorfer Platz im 21. Bezirke werden die im Plane der M.Abt. 54, Z. 1170, rot eingezeichneten, geschräkten und mit den Buchstaben a b c d e f g h (a) beschriebenen Baulinien genehmigt. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen und blau unterstrichenen Höhenziffern zu gelten.

(Z. 663 bis 765 und 768 bis 772, M.Abt. 56.) Bewilligung zur Aufstellung platzinspflichtiger Objekte, wie Portale, Plachen, Reklameleuchtkasten, Schaukasten, Steckschilder, Lampen, Einwurfschächte, Vorlegestufen, Warenausräumungen, Baustofflagerungen, Tischaufstellungen usw.

Vorsitzende: **Gr. Marie Wiefisch.**

Berichterstatter **Gr. Sellmann:**

(Z. 774, M.Abt. 56, 2223.) Die von den städtischen Elektrizitätswerken geplanten Bauherstellungen im städtischen Schulgebäude 13. Meißelstraße 47 werden im Sinne des § 15 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(Z. 773, M.Abt. 56, 5381.) Die Bewilligung für bauliche Umgestaltungen im städtischen Gebäude 1. Rathausstraße 1 (Markthalle Stadiongasse) wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 12. März 1928 erteilt.

(Z. 70, M.Abt. 46, 4392.) Das Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes vom 17. Jänner 1928, Z. A 144/8/27, mit welchem die Beschwerde des Rudolf Alder und Genossen gegen die abweisliche Entscheidung des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vom 25. Oktober 1926, Z. 100570-16, über die vom Wiener Gemeinderate in der Sitzung vom 21. September 1923, P. Z. 6666/23, beschlossenen Baulinienauflassung als unbegründet abgewiesen wurde, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 28, M.Abt. 53, 12855/27.) Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung spricht sich namens der Gemeinde Wien gemäß § 23 a/5 G.-D. mangels Lokalbedarfes gegen die Erteilung der von Josef Eder angestrebten Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Automobilen auf der Strecke Wien, 13. Bezirk, Schönbrunner Schloßgarage—Schönbrunner Schloßstraße—Hiesinger Hauptstraße—Am Platz—Maringstraße—Schöglgasse—Breitenfurter Straße—Aggersdorf—Liesing—Theresienau—Brunn am Gebirge—Maria-Enzersdorf—Lichtenstein (Restauration Hotwanger) mit einer Abzweigung über die Erlaaer Schloßallee—Alt-Erlaa—Neu-Erlaa—Grenzgasse—Liesing aus, da die bestehenden Verkehrsmittel dem Verkehrsbedürfnisse der Bevölkerung auf der in Rede stehenden Route vollkommen Rechnung tragen.

(Z. 45, Div. M.Abt. 34 a, 2814.) Für die Abtragung des Schornsteines des aufgelassenen Schöpfungswerkes „Breitensee“, 13. Hütteldorfer Straße 142, wird vorbehaltlich des Ergebnisses der kommissionellen Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(Z. 88, M. Abt. 46, 18741/27.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung zweier Risalite und je eines Erkers im ersten und zweiten Stockwerke des Zubaus zum Bureaugebäude der Wiener Molkerei im 2. Bezirke, Molkereistraße 1, wird gemäß § 60 der Bauordnung unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt und die zu erteilende Baubewilligung für den Zubau gemäß § 97 der Bauordnung bestätigt.

Vorsitzender: **GR. Sellmann.**

Berichterstatter **GR. Hermann:**

(Z. 76, M. Abt. 46, 10870/27.) Das Bauvorhaben der „Gewista“ zur Herstellung von freistehenden Plakattafeln längs der vorspringenden Feuermauern der Häuser 19. Willrothstraße 60, 18. Schumanngasse 26, 16. Reinhartgasse 32, 4. Margaretenstraße 36, 4. Preßgasse 5 wird unter den in der Verhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen in öffentlich-rechtlicher Beziehung für zulässig erklärt und die Einwendungen der Eigentümer der anrainenden Häuser 19. Willrothstraße 60, 18. Schumanngasse 26 und 24, 16. Reinhartgasse Nr. 32, 4. Margaretenstraße 36, 4. Preßgasse 1 und 3 abgewiesen, beziehungsweise zurückgewiesen. Für die Errichtung freistehender Plakattafeln vor den Feuermauern der Häuser 16. Reinhartgasse 28, 8. Florianigasse 20 und 3. Pfarrhofgasse 4 wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(Z. 77, M. Abt. 46, 16733/27.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 798, Kat.-Parz. 1153/1 des Grundbuches Dornbach auf eine Baustelle und Straßengrund wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Löschungserklärung über die ob der Liegenschaft Einl.-Z. 798 des Grundbuches Dornbach in C sub Post 25 einverleibten Verpflichtungen wird mit Ausnahme der Verpflichtung der Herstellung des Trottoirs auf Kosten des Gesuchstellers unter der Bedingung erteilt, daß die sub I bewilligte Abteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt wird.

(Z. 75, M. Abt. 46, 14884/27.) Die Zustimmung zur Ausstellung einer Löschungserklärung über das auf der Liegenschaft Einl.-Z. 744 des Grundbuches Kaiser-Ebersdorf im Blatte C sub Post 88, lit. b, einverleibte Bauverbot wird auf Kosten des Gesuchstellers unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen erteilt.

(Z. 74, M. Abt. 46, 14885/27.) Die Zustimmung zur Ausstellung einer Löschungserklärung über das auf der Liegenschaft Einl.-Z. 898 des Grundbuches Kaiser-Ebersdorf im Blatte C sub Post 1, lit. b, einverleibte Bauverbot wird auf Kosten des Gesuchstellers unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen erteilt.

(Z. 72, M. Abt. 46, 1151/27.) Die Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 941 und 1436 des Grundbuches Fünfs Haus, umfassend die Kat.-Parz. 206/153 und 606, 607, auf 32 Baustellen, Straßen- und Platzgründe wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat beantragten Bedingungen bewilligt.

(Z. 78, M. Abt. 46, 20560/27.) Die Abteilung der in der Einl.-Z. 25 des Grundbuches Währing inneliegenden Kat.-Parz. 24/2 und der in der Einl.-Z. 24 desselben Grundbuches inneliegenden Kat.-Parz. 39 wird nach der in den vorgelegten Plänen mit dem Buchstaben i k l m bezeichneten Trennungslinie als Unterabteilung gemäß § 3, lit. b der Bauordnung für Wien unter der vom Magistrat gestellten Bedingung bewilligt.

(Z. 31, M. Abt. 54, 1288.) In teilweiser Abänderung des Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für

Wien folgende Bestimmungen getroffen: Als neue Baulinien für die Häuser Nr. 71 und 73 Simmeringer Hauptstraße im 11. Bezirke werden die im Plane der M. Abt. 54, Z. 1288, rot eingezeichneten, geschrafften und mit den Buchstaben a b c d e, beziehungsweise h g f beschriebenen Linien genehmigt. Demgemäß werden die im Plane schwarz eingezeichneten und gelb durchkreuzten altgenehmigten Baulinien als solche aufgelassen.

(Z. 29, M. Abt. 54, 2808/27.) Gemäß § 105 der Bauordnung für Wien wird in Abänderung des Generalbaulinienplanes folgende Maßnahme getroffen: Für die Kat.-Parz. 173/5, Einl.-Z. 1308, Grundbuch Ober-Döbling, 19. Bezirk, wird die Baulinie gegen den Döblinger Gürtel nach der im Plane der M. Abt. 54, 2808/27, rot geschrafften und mit den Buchstaben a b c d e bezeichneten Linie abgeändert. Der Ueberbauung des Gehsteiges mit einem Gebäudeteil über der im Plane grün geschrafften, mit den Buchstaben f g h j (k) umschriebenen Fläche wird zugestimmt.

(Z. 40, Div. M. Abt. 28, 3364.) Die Stundung der definitiven Gehsteigerstellung vor den Liegenschaften: 21. Wiberhaußenweg, Einl.-Z. 554, Kat.-Parz. 1066/13, Grundbuch Usperrn; 13. Serpentinweg, Einl.-Z. 770, Kat.-Parz. 221/5, Grundbuch Lainz; 13. Himmelhofgasse, Einl.-Z. 1380, Kat.-Parz. 520/81, Grundbuch Ober-St. Veit; 10. Bernhardtstalgasse, Einl.-Z. 1104, Grundbuch Inzersdorf; 13. Ameisbachzeile 388, Grundbuch Breitensee; 6. Hornbostelgasse 16/18, Grundbuch Gumpendorf; 21. Bahnsteggasse zukünftige Nr. 22, Einl.-Z. 503, Kat.-Parz. 250/5 und 256/6, Grundbuch Groß-Fiedlersdorf II; 21. Mühlweg 83, Einl.-Z. 584, Kat.-Parz. 232, Grundbuch Strebersdorf; 12. Premlechnergasse—Defreggerstraße, Einl.-Z. 750, Kat.-Parz. 461/2, Grundbuch Hezendorf; 12. Zöppelgasse 12, Einl.-Z. 22, Grundbuch Altmannsdorf; 13. Biraghigasse, Einl.-Z. 787, Kat.-Parz. 382/IV, Grundbuch Lainz, wird bei Einhaltung der von der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen bei jederzeit möglichem Widerruf bis 1. Jänner 1931 genehmigt. Der jährliche Anerkennungszins ist für das Jahr 1928 sofort, für die folgenden Jahre jeweils am 2. Jänner beim Zentralrechnungsamt der Stadt Wien zu erlegen.

Berichterstatter **GR. Hermann:**

68 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

61 Personen wird gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 46 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

In 13 Fällen wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 42 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 34 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 19 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

Der Auschufantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Vorsitzender: **GR. Sellmann.**

REIMER & SEIDEL

Telephon 15-5-82

WIEN XVIII.

Riglergasse 4

Elektrizitätszähler-Fabrik

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. **Telephon Nummer** A 14-5-20 und A 15-0-47
Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

Berichterstatter GR. Stubianek:

(Z. 36, Div. B.G. 246.) Bewilligung eines Zuschußkredits pro 1927 per 4585-97 S für die Umänderungsarbeiten im Objekte 10. Algingergasse 97—103.

Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Vorsitzender: GR. Sellmann.

Berichterstatter GR. Dr. Mine Furtmüller:

(Z. 81, M. Abt. 46, 3676.) Zustimmung zum Bauvorhaben der Gemeinde Wien betreffend die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage im 19. Bezirke, Ecke Döbblinger Gürtel—Glaggasse.

(Z. 82, M. Abt. 46, 6601.) Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung eines Marktamtgebäudes in der Geißelbergstraße Ecke der Lorystraße im 11. Bezirke.

(Z. 83, M. Abt. 46, 6648.) Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung von Gasdruckregleranlagen im 14., 10. und 3. Bezirke,

(Z. 85, M. Abt. 46, 3077.) Erteilung der Baubewilligung für den Bauteil 1 einer städtischen Wohnhausanlage im 21. Bezirke an der Erzherzog Karl-Straße.

Berichterstatter GR. Reijer:

(Z. 41, Div. G.B. 1204.) Erteilung der Baubewilligung für einen Gasbehälter im Gaswerke Leopoldau.

(Z. 42, Div. G.B. 1074/27.) Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung je eines Umspannwerkes in den Kraftwerken Simmering und Engerthstraße, für den Ausbau der Umspannwerke Schmelz, Michelbeuern und für den Ausbau der Schaltanlagen in den Unterstationen Sechshaus, Rudolfsheim, Währing und Mariahilf, und für Baueinstellungen in den Unterstationen Währing, Ottakring und Schmelz.

Berichterstatter GR. Groß:

(Z. 71, M. Abt. 46, 5532.) Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung eines städtischen Wohnhauses im 11. Bezirke, Gratian Marg-Gasse.

(Z. 39, Div. M. Abt. 25 a, 993.) Erteilung der Baubewilligung für fünf neue Kinderfreibäder: 1. Franz Josefs-Kai, 10. Art-haberplatz, 12. Ruckergasse, 19. Hartackerpark und 20. Engelsplatz und Zustimmung zur Aufhebung der Bestimmungen des Parkfuß-gebietes.

(Z. 37, Div. M. Abt. 25 a, 780.) Erteilung der Baubewilligung für bauliche Herstellungen anlässlich Vergrößerung der städtischen Volksbades 5. Einsiedlerplatz 18.

Berichterstatter GR. Stubianek:

(Z. 84, M. Abt. 46, 5790.) Erteilung der Baubewilligung und Bestimmung der Baulinien für die zu errichtende Feuerwache Neustift am Walde im 18. Bezirke.

Berichterstatter GR. Vermann:

(Z. 28, M. Abt. 54, 4357.) Zustimmung zur Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes nächst dem automatischen Hebewerk am Laaerberg im 10. Bezirke.

(Z. 25, M. Abt. 54, 1052.) Festsetzung einer Baulinie für die Liegenschaft Einl.-Z. 895, Kat.-Parz. 1587, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, im 11. Bezirke.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

Wieden:	17. April,	1/5 Uhr.
Mariahilf:	26.	6 "
Fiebing:	28.	4 "
Fünshaus:	19.	6 "

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 1. bis 7. April 1928.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 22.731 q (+ 890), Kartoffeln 11.243 q (+ 896), Obst 7313 q (+ 1215), Agrumen 12.995 q (- 794), Butter 323.4 q (+ 44), Eier 3.401.700 Stück (+ 419.400).

Auf dem Rindermarkte waren die Zufuhren um 137 Stück Rinder kleiner als in der Vorwoche. Es notierten: Inländische und rumänische Ochsen 97 bis 160 g, ungarische 100 bis 165 g, jugo-slavische 97 bis 150 g, tschechoslowakische Ia 167 bis 180 g, IIa 150 bis 162 g, Stiere 100 bis 140 g, Kühe 97 bis 125 g, Weinvieh 60 bis 95 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 200 bis 245 g, ausgeweidete 200 bis 320 g, Fleischschweine 200 bis 240 g, Fetteschweine 210 bis 260 g, Lämmer, lebend, per Stück 1.20 bis 1.25 S, Lämmer ausgeweidet 180 bis 310 g, Schafe im Fell 120 bis 150 g, ohne Fell 210 bis 260 g, Rige 200 bis 300 g, Ziegen 90 bis 150 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 160 bis 200 g, Fetteschweine 188 bis 230 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 108 Waggons mit 718.1 Tonnen, waren daher um 21 Waggons mit 160.2 Tonnen kleiner als in der Vorwoche. Dagegen waren die Zufuhren per Achse an Kälbern und Schweinen erheblich größer als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierte gegen die Vorwoche billiger: Rindfleisch, exklusive Bratenfleisch um 20 g (180 bis 380), minderes Kalbfleisch, exklusive Schnitzel um 20 g (160 bis 400). Teurer notierte: Ritzfleisch um 20 bis 40 g (300 bis 360), Ziegenfleisch bis 30 g (150 bis 180), Lammfleisch um 20 bis 40 g (220 bis 360), Speck um 10 g (240 bis 300).

Baubewegung

vom 11. bis 13. April 1928.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

13. Bezirk: Wohnhaus, Gründorfstraße 1/3, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 15 (8700).
20. Bezirk: Wohnhaus, Bergstraße, Einl.-Z. 5381 bis 5383, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 15 (8701)
- " " Wohnhaus, Leipziger Straße, Einl.-Z. 4218, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 15 (8702).

Verschiedene Bauten:

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Kolowratring 9, Bauführer Ing. Franz Katslein, Bm. (8679).

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Kärntnering 15, von der Daimlermotorengef. „Mercedes-Benz“, Bauführer Ing. Max Soefer, Bm. (8699).
- „ „ Kohleneinwurfschacht, Wipplinger Straße 33, vom Allianz- und Giselverein, Versicherungsgesellschaft, Bauführer Vaterl. Bauges. A.-G. (8826).
- „ „ Verkaufstrost, Parkring 12, von Adalbert Biro, Bauführer K. G. Beck, Bm. (8921).
2. Bezirk: Hofüberbedung, Wolfgang Schmäzl-Gasse 22, von Karl und Katharina Heiß, Bauführer Ing. Hans Hajek, Bm. (8711).
- „ „ Errichtung einer kleinen Bahn, Praterhütte 133, von Marie Kobelkoff, Bauführer L. F. Sofer, Bm. (8717).
- „ „ Geschäftstotal, Laborstraße 43, von Marie Schachhuber, Bauführer A. Barber, Bm. (8776).
- „ „ Magazin, Heinestraße 42, von Rudolf Kolb, Bauführer Max Piewer, Bm. (8790).
- „ „ Kanalauswechslung, Große Schiffgasse 4, von C. Goldberg & Söhne, Bauführer W. Göllis, Bm. (8873).
3. Bezirk: Kanalauswechslung, Aspangstraße 31, von Rosa Hartleben, Bauführer Ing. D. S. Ungethüm, Bm. (8703).
- „ „ Kanalauswechslung, Apostelgasse 29/31, von Ing. Friedrich Dregler, Bauführer A. Dvorak jun., Bm. (8889).
5. Bezirk: Hofüberbedung, Pilgramgasse 19, von der Verlagsanstalt „Vorwärts“, Bauführer Christoph Zahn, Bm. (8709).
- „ „ Kanalauswechslung, Wimmergasse 29, von M. Müller. Bauführer A. Sterba & Pahl, Bm. (8982).
7. Bezirk: Herstellung provisorischer Bauten, Messelplatz—Messelplatz, von der Wiener Messe A.-G., Bauführer Tominschek & Baubisch, Bm. (8677).
9. Bezirk: Kanalauswechslung, Türkenstraße 29, von Viktor Heilinger, Bauführer Adolf Stodny, Bm. (8792).
11. Bezirk: Zwei Benzinapfstellen, Gaswerk Simmering, Reichstraße Nr. 21, Bauführer Maximilian Soefer, Bm. (9000).
- „ „ Rauchfang, Kaiser-Ebersdorfer Straße 274, von Karl Lichtensteiner, Bauführer Anton Woracek, Bm. (712).
- „ „ Schwämmekeller, Kaiser-Ebersdorfer Straße 143, von Josef Kajhanschek, Bauführer Anton Woracek, Bm. (1295).
16. Bezirk: Rüstchenhalle, Steinhofstraße, städt. Ottakringer Schwimm- und Luftbad, von der M.Abt. 25 a, Bauführer Wiener Holzwerke Arsenal (8788).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Am Hof 4, Hoppe Schönthal, Baurat (8708).
- „ „ Schottenring 28, Josef Folt, Bm. (8942).
2. Bezirk: Ferdinandstraße 19, Alois Weber, Bm. (8926).
3. Bezirk: Rindmannngasse 32, Karl Klein, Bm. (8991).
4. Bezirk: Monnimgasse 6, Josef Wihmann jun., Bm. (8728).
5. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 150, Kamper & Preuner, Bm. (8800).
6. Bezirk: Sandwirtgasse 16, Bauges. Kaltis & Denk (8822).
- „ „ Laimgrubengasse 20, Karl Birchbauer, Bm. (8990).
7. Bezirk: Schottenfeldgasse 72, Ing. Hugo Schuster, Bm. (8738).
- „ „ Seidengasse 45, Karl Müller, Bm. (8983).
9. Bezirk: Marktgasse 8/10, Josef Taschner, Bm. (8672).
11. Bezirk: Rautenstrauchgasse 12, Franz Buzek, Bm. (1222).
16. Bezirk: Brestelgasse 4, Matthias Vaier, Bm. (4594).
- „ „ Hasnerstraße 135, Arnold Barber, Bm. (5119).
17. Bezirk: Ladnergasse 70, Johann Fikthum, Bm. (924).
- „ „ Hernauer Hauptstraße 45, Ing. Franz Haslinger, Bm. (942).
- „ „ Blumengasse 38, Anton Wögerbauer, Bm. (967).
20. Bezirk: Dpfelgasse 11, Wiener Baugesellschaft (8791).

Renovierungen.

1. Bezirk: Gonzagagasse 19, Bauges. Kaltis & Denk (8729).
- „ „ Singerstraße 13, Ing. Arch. W. Oberländer (8734).
- „ „ Doblhoffgasse 7, Oskar Brill, Bm. (8764).
- „ „ Stubenring 14, Anton Simersky, Bm. (8890).
2. Bezirk: Ausstellungstraße 39, Leopold Mühlberger, Bm. (8755).
- „ „ Linuégasse 14, Michael Rammel, Bm. (8801).
- „ „ Rotenkreuzgasse 2, Emil Liebesny, Bm. (8891).
3. Bezirk: Sainburger Straße 34, Bauges. Wajtl & Hellmich (8712).
4. Bezirk: Gußhausstraße 2, Oskar Brill, Bm. (8765).
5. Bezirk: Vogelhanggasse 38, Karl Michna, Bm. (8762).
- „ „ Reinprechtsdorfer Straße 25, Sterba & Pahl, Bm. (8857).

KARL GLASER

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER

WIEN, XVI., LINDAUERGASSE 32 OO TELEPHON NR. 21-4-83

**NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE
ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN**

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN 2138

6. Bezirk: Fügergasse 4, Primus Hofmann, Bm. (8761).
- „ „ Stieggasse 11, Ing. Otto Bonhold, Bm. (8985).
- „ „ Hofmühlgasse 20, Ing. Otto Bonhold, Bm. (8986).
- „ „ Königseggasse 5, Ing. Otto Bonhold, Bm. (8987).
7. Bezirk: Hermannngasse 1, Bruno Buchwieser, Bm. (8744).
- „ „ Wimmerberggasse 27, Ing. Anton Lang, Bm. (8929).
- „ „ Stückgasse 11, Ing. Otto Bonhold, Bm. (8988).
9. Bezirk: Kollingasse 5, Werner & Thruß, Bm. (8760).
- „ „ Pramergasse 25 a, Oskar Brill, Bm. (8766).
- „ „ Zimmermannngasse 15, Josef Kreutmayer, Bm. (8893).
17. Bezirk: Dornbacher Straße 103, Hans Damm, Bm. (930).
20. Bezirk: Wallensteinstraße 62, Alois Weber, Bm. (8678).
21. Bezirk: Gaswerk Leopoldau, Bau- u. Adapt.-Untern. (8756).

Demolierung.

7. Bezirk: Spittelberggasse 10, von Hermine Vornett, durch J. S. Buchwald, Bm. (8727).

Parzellierung.

13. Bezirk: Lainz, Einl.-Z. 556, Kat.-Parz. 277/26, von der Gemeinnützigen Siedlungs- und Wirtschaftsgenossenschaft „Einigkeit“, G. m. b. H. (8872).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Beihelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M.Abt. 15, 1510.

Malerarbeiten

für den Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz.

Anbotverhandlung am 23. April, 9 Uhr, in der M.Abt. 15,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M.Abt. 15, 1524.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 3. Petrusgasse.

Anbotverhandlung am 23. April, 1/10 Uhr, in der M.Abt. 15,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M.Abt. 15, 1526.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 14/16.

Anbotverhandlung am 23. April, 1/2 10 Uhr, in der M.Abt. 15,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)
Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52
 Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. **Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.**

Ingersoll-Rand

Gesellschaft m. b. H. 2213
Wien, II., Afrikanergasse 3. Tel. 40-2-67, 49-2-61.
 Fahrbare Kompressoranlagen, **Stampfer**, Pflasteraufbrecher, sofortige Lieferung ab Wiener Lager.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

16. April. Schulinspektoren. (M. Abt. 26.) 9 Uhr Baumeisterarbeiten, 14. Märzstraße 70/72, 1/10 Uhr Baumeister-, Zimmermaler- und Anstreicherarbeiten, 10. Siccardsburggasse 55/57, 12 Uhr Zimmermaler- und Anstreicherarbeiten, 10. Sonnleithnergasse 32, Bernhardsstalgasse 19, 1 Uhr Zimmermaler- und Anstreicherarbeiten, 10. Buchsbaumgasse 55, Laaer Straße 1, 2 Uhr Zimmermaler- und Anstreicherarbeiten 14. Meißelstraße 19, Jahnstraße 40 (Heft 27).
- 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz, Bauteil 1 und 2 (Heft 28).
- 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Kuppelplasterung der Burghausengasse und Kaufgasse im 16. und 17. Bezirke (Heft 28).
- 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Lieferung und Aufstellung von zwei Umkleidekästchenhallen sowie Abtragen und Neuaufstellen von Planken im städtischen Strandbad „Alte Donau“, 2. Arbeiterstrandbadstraße (Heft 28).
18. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Zieglergasse—Kandlgasse—Schottenselbgasse im 7. Bezirke (Heft 25).
20. April, 9 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Umbau des Versorgungsrohrnetzes des Wasserbehälters „Schmelz“ im 13. Bezirke im Gebiete zwischen dem Wienfluß und der Westbahn einerseits, der Schönbrunner Schloßallee und dem Gleisdreieck nächst der städtischen Unratsstation andererseits (Heft 29).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau 12. Schönbrunner Schloßstraße von der Rotenmühlgasse bis Dr.-Nr. 22 (Heft 29).
23. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz (Heft 30).
- 1/10 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Petrusgasse (Heft 30).
- 1/2 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 14/16 (Heft 30).
24. April, 9 Uhr. (M. Abt. 40.) Lieferung von Sand für den städtischen Wohnhausbau 3. Weinlechnergasse—Rübengasse (Heft 29).
25. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Koflgasse, Siebenbrunnengasse und Brandmayergasse im 5. Bezirke (Heft 28).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Hochquellenrohrlegung im 18. Bezirke, Blaselgasse, Buchleitengasse.

Anbotverhandlung am 2. März.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung (a = Erd- und Baumeisterarbeiten, b = Maschinenarbeiten, in der Klammer Subunternehmer dafür): Hans Zehethofer a 1850, b 2200 (H. Fröhlich); Vaterländische Baugesellschaft a 2000, b 2200 (Franz Ley); Vaterländische Baugesellschaft a 2000, b 2150 (J. Horvath); Karl Talacs a 2000, b 2300 (M. Soukup); R. Dill & D. Gladt a 1900, b 2300 (J. Lerch); A. Dallajso & J. A. Grattoni a 1880, b 1850 (R. Sonderhof); J. Pinter & Komp. a 1840, b 2250 (L. Sperl); Ing. C. Aueried & Komp. a 1890, b 2200 (Franz Ley); Benno Altmann a 1980, b 2400 (Franz Ley); Ing. A. Schlepiska a 2100, b 2250 (L. Sperl); Ing. A. Schlepiska a 2100, b 2300 (J. Lerch); B. Kriz & Ing. Potorny a 2100, b 2200 (B. Kriz & Ing. Potorny); Pittel & Brausewetter a 2155, b 2200 (Franz Ley); Pittel & Brausewetter a 2155, b 2300 (J. Lerch); Pittel & Brausewetter a 2155, b 2150 (J. Horvath); S. Schloffer & R. Trost a 2350, b 2450 (C. Korte & Komp.); Ing. A. Spritzer A.-G. a 1980, b 2400 (C. Korte & Komp.); Ing. A. Spritzer A.-G. a 1980, b 2300 (M. Soukup); Josef Talacs & Komp. a 1850, b 2070 (Franz Ley).

Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Drorygasse 25. *)

Anbotverhandlung am 10. April.

Es offerierten in Schilling: Reundlinger & Kranzl 15.111-50; Franz Maray 6564; Rudolf Züttner 6583; Louis Vattan 6028; Franz Kriz 7590; Rudolf Doubelil 6543; Philipp Sittl 7018; Eduard & Rudolf Kocznera 6871; Johann Bikan 6277-50; Josef Reiterich 6187; Johann Wallner 4967; Johann Serrani 6503; Karl Biezie 5778; Blässh

Nowotny 6838-50; Johann Scheer 5296; Oskar Bikel 5681-50; E. Zuberberg 6265; „Grundstein“ 6775-50; Franz Zaludil 6687; Karl Appel 6420; Martin Scheffl 5840; Johann Kronfuß 6955; A. Danel & M. Fischer 5580; Franz Benesch 5769-50; Brüder Giuliani 5923; Anton Hochreiter 8226; „Amag“ 8226; Johann Rietmann 6002; Anton Krub 6013; M. Bernhard 5291; Heinrich Rumpf 6007-50.

Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Schrottgasse. *)

Anbotverhandlung am 10. April.

Es offerierten in Schilling: Reundlinger & Kranzl 6787-50; Franz Maray 6247; Rudolf Züttner 5100; Franz Kriz 6593; Rudolf Doubelil 5304; Philipp Sittl 6171-20; Eduard & Rudolf Kocznera 7068; Josef Reiterich 5647; Johann Bikan 6177; Johann Wallner 3454-50; Johann Serrani 5454-50; Karl Biezie 4561; Blässh & Nowotny 4631-20; Johann Scheer 4482; E. Zuberberg 5025; „Grundstein“ 4869; Franz Zaludil 5397; Martin Scheffl 5280; Johann Kronfuß 5909-30; Alois Danel & M. Fischer 5779; Franz Benesch 4681; „Amag“ 4372; Anton Hochreiter 4372; Johann Rietmann 5035; Anton Krub 4683; Heinrich Rumpf 4776.

Siedlung 21. Am Müllnermais. *)

Anbotverhandlung am 10. April.

Es offerierten in Schilling für die Glaserarbeiten: Ludwig Hrbel 3064; Max Steuer 3407; Adolf Blatt 3567; Thomas Cjavitis ohne Endsumme; Johann Seehofer 937-40; Alois Rment 2693-64; Stephan Konstantinowits 6546; Gottlieb Strasel 3035-70; für die Schlosser(Gewichts)arbeiten: Franz Riscal 19.689-87; Wenzel Rill 32.874; Siegfried Herschan 18.692; „Wiemeq“ 19.441; Stephan Portl 44.248-25; Heinrich Roter 21.816-31; Robert Klappholz & Komp. 20.244-50; Ignaz Krausz & Komp. 21.644-80; Heinrich Seblacel 22.294; Florian Dboril 22.066; Anton Wiesers Söhne 24.862-32; Karl Moser 21.084-80; Karl Neumeier 21.082-20.

Spenglerarbeiten in der Großmarktthalle, „Bausos V. *)

Anbotverhandlung am 11. April.

Es offerierten in Schilling: Friedrich Katlein 7875; Alexander Beller 7150; Ignaz Skopel 8460; „Wiemeq“ 8320; Leopold Hubner 6635-60; Hermann Hastel 9667; Raimund Lamprechter 7155; Ing. Gustav Rojcher 9300; Josef Wellner 7047; Schmidt & Komp. 6365; Johann Schuster 5684; Karl Schuhmann 6525; Alois Adamek 7035.

Bau der Feuerwache im 21. Bezirke, Strebersdorfer Straße. *)

Anbotverhandlung am 12. April.

Es offerierten in Schilling: Johann Trinkl & Komp. 32.487-70; V. Nowal & Wasler 34.674-55; Ing. Karl Weiner 36.438-50; Alois Czerny 31.426-95; Ing. Franz Katlein 30.763-30; H. Kella & Komp. 35.492; Friedrich Veit 36.987-05; R. F. Arnold & Georg Köhler 40.180-87; A. Alphart & A. Wagner 32.485-90; Ing. Karl Stigler & Alois Rous 30.647-70.

Kanalumbau in der Stiegegasse und Gumpendorfer Straße im 6. Bezirke.

Anbotverhandlung am 11. April.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Karl Dill 1850; Kronsteiner & Barta 1895; Wiener Baugesellschaft 1980; Josef Talacs & Komp. 1980; Ing. Szelesy 1980; Pittel & Brausewetter 1985; Bruno Altmann 2040; H. Kella & Komp. 2050; A. Zierl & Komp. 2100; Ing. Langfelder & Komp. 2100; Karl Schreiner 2100; Bau- und Terrain-A.-G. 2200; Oskar Gladt 2200; Josef Pinter & Komp. 2200; Hans Zehethofer 2200;

für die Pflastererarbeiten: Karl Voitt 1480; Ludwig Piccardi 1500; Karl Piccardi 1505; Karl Chrafteks Witwe 1550.

Errichtung eines Marktamtgebäudes am Geißelbergmarkte im 11. Bezirke. *)

Anbotverhandlung am 12. April.

Es offerierten in Schilling: Oswald Stama 15.347-30; Johann Trinkl & Komp. 19.239-40; V. Nowal & F. Wasler 18.910-60; J. Aicher & A. Berger 16.523-30; Fritz E. Gutmann 21.965-55; Hechtl & Komp. 17.980-25; Ing. R. Kautz & Julius Lenz 16.026-90; Ferdinand Dehm & F. Dbrichs Nachfolger 21.195-80; Karl Lachner 16.280-15; Ing. Karl Weiner 19.341-90; Alois Czerny 17.062-80; Mucha & Schnell 23.654-30; Alois Laufner 19.270-50; Ing. Stigler & Alois Rous 16.478-77; H. Kella & Komp. 17.621-80; Bau- und Abpflasterungsunternehmung 18.599-71; Alois Emil Uhlirsch 28.370.

Vöslauer
Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margarefengürtel 45
Telephon A 30-35.

2210

Dolomitin-Edelputz in allen Farben und Körnungen für dekorative Putzarbeiten.
Inländisches Fabrikat.

Dolomit-Fassadensand sowie alle anderen Arten von Sand, Riesel u. Schotter.

Grösste Sandwerke Oesterreichs.

Kundmachungen.

Elektroinstallationsprüfungen.

Die Prüfungen für Bewerber um die Konzession zur Herstellung elektrischer Starkstromanlagen (Elektroinstallation) werden beim Magistrat Wien als Amt der Landesregierung, mittelbare Bundesverwaltung (Stadtbauamtsdirektion), in den Monaten Jänner, Mai und September jeden Jahres abgehalten. Die ordnungsmäßig gestempelten Gesuche um Zulassung zu diesen Prüfungen sind bis längstens 15. des vorhergehenden Monats hieramts einzureichen und mit folgenden Belegen zu versehen: 1. Name, Stand und Wohnadresse des Prüfungswerbers; 2. Geburtschein; 3. Heimatschein; 4. Nachweis über die Erlernung des Elektroinstallationsgewerbes; 5. Nachweis über die zurückgelegten Fachstudien und 6. Nachweis über die gesamte praktische Verwendung im Elektroinstallationsgewerbe. Die Bewerber haben zugleich mit dem Ansuchen um Zulassung eine Prüfungsgarantie im Betrage von 45 S zu entrichten. Ueber die Zulassung zur Prüfung sowie Ort und Zeit derselben wird der Prüfungswerber schriftlich verständigt. Vor Beginn der Prüfung hat der Prüfungswerber dem Vorsitzenden der Prüfungskommission ein mit seinem Lichtbilde versehenes Dokument vorzulegen. Bewerbern, die zur Prüfung nicht zugelassen werden, wird die Prüfungstage rückerstattet. (B.D. 1606.)

Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

Kundmachung.

Die zweiundsiebzigste ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe findet **Donnerstag, den 3. Mai 1928, halb 5 Uhr nachmittags**, im großen Festsaale des Oesterreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines (I., Eschenbachgasse Nr. 9) statt.

Gegenstände der Verhandlung sind:

1. Jahresbericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht des Revisionsausschusses über den Rechnungsabluß des Jahres 1927 und Beschlufsfassung über denselben.
3. Beschlufsfassung über die Verwendung des Reinertragnisses des Jahres 1927.
4. Beschlufsfassung über die Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl des Revisionsausschusses für das Jahr 1928.

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre, welche an der General-Versammlung teilzunehmen wünschen, werden hiemit eingeladen, ihre Aktien samt Coupons frühestens **am 25. April d. J.** als dem statutenmäßigen Endtermine zu deponieren, und zwar: in Wien bei der Effektenabteilung der Anstalt (I., Am Hof 6) an Wochentagen von 9 bis 12 Uhr, in Baden bei Wien, Bogen, Bregenz, Feldkirch, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Leoben, Linz, Salzburg, St. Pölten, bei den Filialen der Anstalt. An den übrigen Plätzen findet der Ertrag bei den hiesfür bestimmten Anmeldestellen statt.

Je fünf Aktien geben das Recht auf eine Stimme.

2272

Wien, am 10. April 1928.

Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

**BAUTISCHLEREI
ADALBERT MAGRUTSCH**

WIEN XXI., FLORISSDORFER HAUPTSTR. 23
FERNSPRECHER NR. A 40-3-29

2259

Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie
vorm. Friedr. Siemens 2257
Neusattl bei Karlsbad (C. S. R.), Dresden
General-vertreter: **F. Neumann, Wien**
I., Jacobergasse, Ecke An der Hülben. — Tel. 73-1-78
SPEZIALITÄTEN: Drahtglas, Glasbausteine, Schnitrgußglas, Glasfalzziegel, Fußbodenplatten, Wasserstandsgläser mit Drahteinlage usw.



KARLSCHUHMANN
Zinkornamentenfabrik und Bauspenglerei
Wien, VIII., Josefstädter Str. 55/59
Eingang VIII., Lerchengasse 26
Fernsprecher 22-3-43. Postsparkassenkonto Nr. 20.251.

FRANZ LEX
Installationsunternehmung.
Wien, XVII., Steinergerasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.
Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

Wiener Patent-Gerüst-Fabrik u. Leihanstalt
Hermann Heiland
Wien, XIX., Muthgasse 54. Tel. 13-1-18, 13-206
Leitergerüste 2150
Reformbaugerüste

PLUTO STOKER COMPANY
K. & F. Weiß
WIEN, III/4, FASANGASSE Nr. 3 FERNSPRECHER Nr. 83-3-83
Mechanische Feuerungen, System
PLUTO STOKER
Selbsttätige Entschlackung. Rauchloser Betrieb. Geringster Arbeitsverbrauch. Größte Regulierfähigkeit.
Künstliche Zugsanlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen. Luftvorwärmer. 2142

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT
M. B. H.
WIEN, I., GLUCKGASSE 2. :-: TEL. 79550—52.

LOHNERWERKE, GES. M. B. H.
OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER TYPEN, STRASSENBAHNWAGGONS, PFERDEWAGEN
ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANGASSE 2, TEL. 17-1-22
FABRIK: WIEN, XXI., DONAUFELDER STR. 79, TEL. 10-3-39

TEERAG

Wien, III., Marxergasse 25 Telefon 98-5-55 Serie

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.

Spezial-Dachpappe „Ruberoid“

Eigene Bauabteilung **ASDAG** Telefon: 91-5-55, 97-1-50.
Asphaltierungen, Dachdeckungen, Holzstöckelpflasterungen u. Straßenbau

2219



Möbelfabrik Bautischlerei

Wien, III., Ungargasse 59-61

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2

Telegrammadresse: Westermanncomp / Telefon Nr. 67-5-60 Serie

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten,
Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten

„Silex“ Hoch- und Straßenbau

Gesellschaft m. b. H.
Wien XVI., Huttengasse 29-33
Telephon 33-0-23

Moderne und hygienische Straßenfahrbahnen und Gehwege
in Teer- und Bitumen-Ausführung

Kontrahent der Gemeinde Wien

GEORG HENGL :: Stadtmaurermeister

Wien, XVII., Dornbacher Straße 38 — Aiszeile 91

Telephon B 40-9-61. 2054 Telephon B 40-9-61.

Ausführung aller Bauarbeiten und Kanalisierungen.

Kontrahent der Gemeinde Wien.

JOS. STORK & Co.

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Bahnlager:
Matzleinsdorfer
Frachten-Bahnhof

liefern prompt
zu billigsten Preisen:
Portlandzement,
Heraklithbau-
platten und Hera-
klithmaterialien

Fernsprecher:
95-2-88

Drahtanschrift:
Storkomp Wien

Verkaufsbüro Oesterreichischer Gipswerke,

Ges. m. b. H., 2171

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

OESTERREICHISCH - ALPINE MONTANGESSELLSCHAFT

GENERALDIREKTION

VERKAUFSABTEILUNG

WIEN I., FRIEDRICHSTRASSE 4

DRAHTANSCHRIFT: COMALP — FERNSPRECHER: 95-20 SERIE

WERKE IN DONAWITZ, EISENERZ, FOHNSDORF, HIEFLAU,
HÜTTENBERG, KINDBERG, KÖFLACH, KRIEGLACH, NEUBERG,
SEEGRABEN, VORDERBERG, WALD, ZELTWEG.

ERZEUGNISSE:

Braun- und Glanzkohle, Trockenkohle,
Braunkohlenteer,
Roh- und Rösterze,
Magnesit (roh und gebrannt) Quarz,
Kalk (roh und gebrannt), hochmangan-
haltige Martinschlacke, Schlacken-
steine, Schlackensand,
Roheisen (Stahl-, Gießerei-, Hämatit-
roheisen, Holzkohlenroheisenersatz
Marke „Exzelsior“),
Ingots, vorgewalzte Blöcke und Bram-
men, Zaggel (Knüppel), Platinen,
Stab- und Fassoneisen aller Art, Uni-
versaleisen, Bändeisen in Buschen
und Rollen bis 300 mm Breite, Beton-
rundeisen, Walzdraht, Grobbleche,
I-Träger in österreichischen und deut-
schen Normalprofilen, U-Eisen, Kon-
struktionseisen.

Grubenschienen, Vollbahnschienen, Ril-
lenschienen, Laschen und Platten,
Weichen (Vollbahn-, Straßenbahn-,
Feldbahnweichen), Gleiskreuzungen,
komplette Gleisanlagen jeder Art,
Eisenquerschwellen,
Feld- und Waldbahn, Gruben- und
Spezialwagen, Hunte und Mulden-
kipper, Drehscheiben, Transport-
gefäße, Transportbecher, Transport-
bänder, Rutschen, Gossen, Förder-
schalen, Förderhaspel, Wetterlütten,
Blechessen, Reservoirs, Rohrleitungen
aus Blech, Gasgeneratoren, Luft- und
Gasventile, Rollgänge, Wippen,
Stahlwerkskokillen, Abgüsse aller Art
von Maschinenteilen, säurefeste Ge-
fäße usw.,
Stahlguß.

Schmiedestücke: Wellen, Flanschen, Rettungsstangen, Bohrgestänge; 2187

Preßware: Kesselböden Rahmen für Lastkraftwagen, Chargiermulden usw.;

Federn: Trag-, Volut- und Spiralfedern, Scheibenfedern, Federnbunde, Autofedern
Werkstättenarbeit aller Art, Reparaturen;

Hufeisen: Aus Flußeisen Marke „Pudel“, aus Schweißeisen Marke „Anker“.

„ALPINE“

Siemens-, Martin- und Elektro-Sonderstähle.

Alleinverkauf: Eisen- u. Stahl-A.-G. VIII, Friedrich Schmidt-Platz 5.

Drahtanschrift: ESTAG. — Fernsprecher: A 29-5-40 Serie.

Federstahl, Sensen- und Sichelstahl, Gabel- und Messerstahl,
Feilenstahl, Steinbohrstahl, Schweißstahl, Waffenstahl, Werkzeug-
und Baustähle für alle Verwendungszwecke.

Reiberger & Co.

WIEN, VII., KANDLGASSE 37.

Sämtliche Artikel für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen.
Röhren aller Art, Klosette, Spülapparate, wäsch-
tische, Badewannen, Kohlen-Badeöfen, Gas-Badeöfen,
Automaten, Wassererhitzer (System Prof. Junkers).

TELEGRAMMADRESSE: Reiberger Comp., Wien.

TELEPHON: Nr. 35-0-37 u. 35-0-39.

JOHANN PROCHASKA

handelsgerichtlich beideter Schätzmeister und Sachverständiger
PROTOKOLLIERTER LEDERHÄNDLER

Gegründet 1872

Telephon 39-0-46

Bureau:
Kaiserstr. 123

Wien, VII.

Musterlager:
Neubaug. 75



„TETRA“

Aktiengesellschaft

Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5

Telephon Nr. 11-5-20.

Kontrahentin staatlicher, Landes- und
kommunaler Anstalten

„Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
„Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
„Tetra“ elastische Ideal-Binde
„Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
„Tetra“ Monatsbinden

Vereinigte Autogengas-Werke

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Johannesgasse Nr. 3.

Fernsprecher: 73-5-15.

Drahtanschrift: Autogengas Wien.

Verkaufsstelle für

Sauerstoff, Dissousgas, Stickstoff, Preßluft

der Firmen:

Autogen-Gasaccumulator Krükl & Hansmann, Ges. m. b. H., Wien, I.

Hydroxyden-Gesellschaft m. b. H., Wien, IV.

Wiener Sauerstoffwerke Julius Kaszab, Wien, XIII.

2220

Glas- und Spiegel-Schleiferei

2241

Leopold Aschenbrenner

Telephon 19-3-27 Spezialist in Autoverglasungen. — Alle in das Fach einschlagende Arbeiten werden übernommen. Telephon 19-3-27

Wien, IX. Bezirk, Servitengasse Nr. 10

Bureau u. Warenübernahme: IX., Grünentorgasse 19 b

Asphaltierungen und Isolierungen

in erstklassiger Ausführung durch

2258 a

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte

Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120.

Gegr. 1858

Kontrahenten der Gemeinde Wien

Tel. 11-5-84

GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen.

2056

Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telephon Nr. 49-1-18
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephon 54-5-13

Bauunternehmung

H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Alberggasse 33

2154

Telephon: 23-304, 23-305.

F. WERTHEIM & KOMP., Kassen- u. Aufzugfabrik A.-G.

Abteilung: BAUMASCHINEN

Wien, IV., Mommsengasse 6. — Tel. 56-0-35, 56-0-71.

Betonmischmaschinen (Kleinmischer Mischautomaten), Schnellbauaufzüge mit Sicherheitsvorrichtung gegen Seilbruch, Friktions- u. Zahnradwinden, Betonhochzüge, Japaner, Betoneisen-, Schneide- und Biege-Apparate und alle sonstigen Baumaschinen und Geräte.

2170

A. E. G.-UNION

ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen.

Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen.

Elektrische Ausrüstung von Stadt- und Straßenbahnen.

Elektrische Antriebe für Gas- und Wasserwerke.

Quecksilberdampf-Großgleichrichter.

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6.

Telephon: B 29-5-65.

WERKE: WIEN, XXI.

2270

Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.

TELEPHON NR. 72-0-72, 72-0-95, 78-3-10.

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings, sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-, Heizungs-, Kanalisations- und sanitäre Anlagen.

2262

J. Aicher & A. Gerger

Baumeister

2228

Wien, XVIII., Abt Karl-Gasse 25. — Tel. 26-5-18.

Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau, Renovierungs- u. Adaptierungsarbeiten.

Kontrahenten der Gemeinde Wien.

Maschinenfabrik und Eisengiesserei

R. TREBITSCH

Wien, XVI., Ganglbauergasse 38. Tel. 34-1-17.

Baumaschinen-Generalreparaturen und Reparaturen, Neubau von Spezialmaschinen, Kanalschablonen, Pölungsschrauben etc. etc.

2233

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.

2091

Bureau: XII., Tivoligasse 32.

Tel. 81-4-36, 83-3-64.

Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5.

Tel. 82-1-37, 85-0-52.

Johannes Haag A.-G.

Zentralheizungen

Ventilationsanlagen

Trockenanlagen

2006

Wien, VII., Neustiftgasse 98 - Tel. 37-5-70

KLEINLOGEL-DIAMANTBETON-KLEINLOGEL

DAS VORBILD ALLER HOCHLEISTUNGSBELÄGE

2250 c

in allen Farbtönen, absolut rostfrei, ölfest, trittsicher. Fliesen-, Estrich-, Putz-, Platten-, Pflastersteine

Werkskapazität 4500 Waggon

O. E. H. REICHER - JULIUS FREISINGER WIEN, I., ELISABETHSTRASSE 20

TELEPHON SERIE B 22-5-80.



FLURESIT Beton- und Mörtelzusatz

beseitigt und verhindert Bauschäden jeder Art, macht Beton und Mörtel wasserdicht, schützt gegen schwache Säuren und erhöht die Druckfestigkeit um ein Wesentliches.

FLURESIT darf bei keinem Neubau, sowie bei keiner Reparatur fehlen!

Patente in allen Kulturstaaten.

Oesterreichische Fluresit-Gesellschaft m. b. H., Wien, X., Favoritenstraße 213. Fernsprecher: 59-5-24.

S. LAUFER XVII., Halirschgasse 19. XVII., Hernalser Hauptstraße 169 (Eingang Seitenbergg. 78). Tel. 20-7-18.

Alle Arten von Bau- und Kunstschlossereiarbeiten. Moderne Spezialwerkstätte für „OLYMP“-Motorrad-Beiwagen. Ausführung sämtlicher Typen u. deren Reparaturen. — Autogene Schweissung und Lötung. — Für Beamte u. Angestellte Zahlungserleichterungen.

Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.

Wien, I., Hegelgasse 19. — Tel. 72-0-81.

Lieferung aller Gattungen von Pflastersteinen und Schotter aus Basalt und Granit, Randsteinen und Werksteinen. — Ausführung aller zeitgemäßen Straßendeckenherstellungen, Verleihung von Dampfstraßenwalzen. — Eigene Granit- und Basaltsteinbrüche

2097

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement 2128

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8. Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72- 56-0-73.

Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. 63-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. 63-76.

Holzimprägnierung: Schwellen, Maste.

Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen. Kaltasphalt „Gerassol“.



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE Gegründet IN WIEN 1869



Tel. 56-2-63. I., Büssendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.

Ausschließlich Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

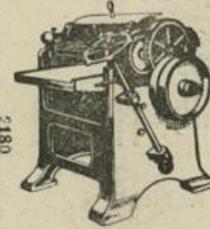
Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt 2167

Kontinentale Eisenhandels-Gesellschaft KERN & CO.

Generalvertretung der Witkowitz Bergbau und Eisenhütten-Gewerkschaft Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5, Tel. 29-5-50 Serie Lieferung und Lager aller Sorten schmiedeeiserner Röhren, gußeiserner Röhren, Stahlmuffenröhren für Gas-, Dampf- und Wasserleitungszwecke. Offerte kostenlos auf Verlangen. 2146

MARCHEGGER

Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G. Marchegg — Wien, III., Esteplatz 3



★
Tischlereimaschinen
Vollgatter
Ziegeleimaschinen
Kesselbekohlungsanlagen

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren Hänge- und Leitergerüste

CARL MICHNA

WIEN, III., GÄRTNERGASSE NR. 12
TELEPHON 91-3-19 GEGRÜNDET 1882

Material-Lagerplatz

Wien, XX. Bez., Pappenheimgasse 31. Telephon 40-2-25

HANS ZEHETHOFER

Architekt und Stadtmaurermeister
Wien, XVII., Beheimgasse 19. Tel. A 25-0-28.

Adaptierungen, Renovierungen, Kanalisierungen, Neu-, Zu- und Umbauten. 2206 Kontrahent der Gemeinde Wien.

Wiener Bau-Gesellschaft A.-G.

Abteilung für: **Straßenbau.**

Wien, I., Wallnerstraße 2. Tel. 65-0-55, 66-1-76. 2193

DEICHGRÄBERARBEITEN, Straßenbau, Betonierung
SANDLIEFERUNG aller Sorten
CABSFUHRWERK, Bau fuhrwerk, alle Wagengattungen.
Solide Preise und Arbeitsausführung

ANTON STERCHELE

Wien, V., Storkgasse 17. Teleph. 82-08. 2214

ALOIS BERNHARD

Maler und Anstreicher 2192

WIEN IV., PRINZ EUGENSTR. 58

Kontrahent der Gemeinde Wien / Telephon Nr. 57-0-21

BETTDECKEN, KOTZEN, Strohsäcke, Kopfpolster, Leintücher, Handtücher, Wisch-, Staub- u. Reibtücher, Arbeiterschürzen, Arbeiterschutzkleider.
F. KALIWODA & SOHN, Wien, III., Hetzgasse 27 — Seidlgasse 3.
Gegründet 1857. 2169 Telephon 92-1-88.